

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXXIII.

VD18 90812263

Das vierte Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197965)

Das vierte Buch Mose.

Daß 1. Capitel.

Zahl der streifbaren männer in Israel.

I. Und der HERR redete mit Mose in der wüsten Sinai, in der hütte des stifts, am ersten tage des andern monden, im andern jahr, da sie aus Egyptenland gegangen waren, und sprach:

* 2 Mos. 19/1.

2. Nehmet die summa der ganzen gemeine der kinder Israel, nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern und namen, alles, was männlich ist, von haupt zu haupt.

* c. 26/2. 2 Mos. 30/12.

3. Von zwanzig jahren an und drüber, was ins heer zu ziehen taugt in Israel; und sollt sie zählen nach ihren heeren, du und Aaron.

* c. 4/3.

4. Und sollt zu euch nehmen ie vom geschlecht einen hauptmann über seines vaters haus.

5. Dis sind aber die namen der hauptleute, die neben euch stehen sollen: Von Ruben sey Elisur, der sohn Sedeur.

6. Von Simeon sey Selumiel, der sohn Zuri Gadai.

7. Von Juda sey * Nahesson, der sohn Amminadab. * 2 Mos. 6/23.

8. Von Issaschar sey Nethaneel, der sohn Zuar.

9. Von Sebulon sey Eliab, der sohn Helon.

10. Von den kindern Joseph, von Ephraim sey * Elisama, der sohn Ammihud. Von Manasse sey Gamliel, der sohn Nedabur.

* c. 2/18. 1 Chron. 8/26.

11. Von Benjamin sey * Abidan, der sohn Gideon.

* c. 2/22.

12. Von Dan sey Ahieser, der sohn Ammi Gadai.

13. Von Asser sey Pagiel, der sohn Othran.

14. Von Gad sey Eliasaph, der sohn Deguel.

15. Von Naphthali sey * Ahira, der sohn Enan. * c. 2/29.

16. Das sind die vornehmsten der gemeine, die hauptleute unter den stämmen ihrer väter, die da haupter und fürsten in Israel waren.

17. Und Mose und Aaron nahmen sie zu sich, wie sie da mit namen genennet sind.

18. Und sammleten auch die ganze gemeine, am ersten tage des andern monden, und rechneten sie nach ihrer geburt, nach ihren geschlechtern und väter häusern und namen, von zwanzig jahren an, und drüber, von haupt zu haupt.

19. Wie der HERR Mose geboten hatte, und zählten sie in der wüsten Sinai.

20. Der kinder Ruben des ersten sohns Israel, nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte,

21. Wurden gezählet zum stamm Ruben, sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

22. Der kinder Simeon nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern, zahl und namen von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte,

23. Wurden gezählet zum stamm Simeon, neun und funfzig tausend und dreh hundert.

24. Der kinder Gad nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

25. Wurden gezählet zum stamm Gad, fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

26. Der kinder Juda nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

27. Wurden gezählet zum stamm Juda, vier und sebzeng tausend und sechs hundert.

28. Der kinder Issaschar nach ihrer geburt, geschlecht, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

29. Wurden gezählet zum stamm Issaschar, vier und funfzig tausend und vier hundert.

30. Der

30. Der Kinder Ebulon nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

31. Wurden gezählet zum stamm Ebulon, sieben und funfzig tausend und vier hundert.

32. Der kinder Joseph von Ephraim, nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

33. Wurden gezählet zum stamm Ephraim, vierzig tausend und fünf hundert.

34. Der kinder Manasse nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

35. Wurden zum stamm Manasse gezählet, zwey und drestzig tausend und zwey hundert.

36. Der kinder Benjamin nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

37. Wurden zum stamm Benjamin gezählet, fünf und drestzig tausend und vier hundert.

38. Der kinder Dan nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

39. Wurden gezählet zum stamm Dan, zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

40. Der kinder Asser nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

41. Wurden zum stamm Asser gezählet, ein und vierzig tausend und fünf hundert.

42. Der kinder Naphthali nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

43. Wurden zum stamm Naphthali gezählet, drey und funfzig tausend und vier hundert.

44. Diß sind, die Mose und Aaron zählten, sammt den zwölf fürsten Israel; derer ie einer über ein haus ihrer väter war.

45. Und die summa der kinder Israel, nach ihrer väter häusern, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte in Israel,

46. Derer war sechsmal hundert tausend und drey tausend, fünf hundert und funfzig. * 2 Mos. 12/37.

47. Über die Leviten nach ihrer väter stamm wurden nicht mit unter gezählet.

48. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

49. Den stamm Levi sollst du nicht zählen, noch ihre summa nehmen unter den kindern Israel; * c. 2/33.

50. Sondern du sollst sie ordnen zur wohnung bey dem zeugniß, und zu allem geräthe, und zu allem, was dazu gehört. Und sie sollen die wohnung tragen, und alles geräthe, und sollen sein pflegen, und um die wohnung her sich lagern.

51. Und wenn man reisen soll, so sollen die Leviten die wohnung abnehmen. Wenn aber das heer zu lagern ist, sollen sie die wohnung aufschlagen. Und wo ein fremder sich dazu machet, der soll sterben.

* c. 3/10. 38.

52. Die kinder Israel sollen sich lagern, ein ieglicher in sein lager, und bey das panier seiner schaar.

53. Aber die Leviten sollen sich um die wohnung des zeugnisses her lagern, auf daß nicht ein zorn über die gemeine der kinder Israel komme: darum sollen die Leviten der hut warten an der wohnung des zeugnisses.

54. Und die kinder Israel thäten alles, wie der HERR Mose geboten hatte. * c. 2/34. 2 Mos. 12/28.

Das 2. Capitel.

Ordnung der Läger im volck Israel.

1. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Die kinder Israel sollen vor der hütten des stifts umher sich lagern, ein ieglicher unter seinem panier und zeichen, nach ihrer väter häuse. * c. 1/52. c. 2/34.

3. Gegen morgen soll sich lagern Juda mit seinem panier und heer: ihr hauptmann * Nahesson, der sohn Amminadab. * c. 1/7.

4. Und sein heer an der summa vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

s. Ne-

5. Neben ihm soll sich lagern der stamm Izsaschar: Ihr hauptmann Netthaneel, der sohn Zuar.

6. Und sein heer an der summa vier und funfzig tausend u. vier hundert.

7. Dazu der stamm Sebulon: Ihr hauptmann Eliab, der sohn Helon.

8. Sein heer an der summa sieben und funfzig tausend und vier hundert.

9. Daß alle, die ins lager Juda gehören, seyen an der summa hundert und sechs und achtzig tausend und vier hundert, die zu ihrem heer gehören: und sollen vorn an ziehen.

10. Gegen mittag soll liegen das gezelt und panier Ruben mit ihrem heer: Ihr hauptmann*Elizur, der sohn Sedeur. *c.1,5.

11. Und sein heer an der summa sechs und vierzig tausend, fünf hundert.

12. Neben ihm soll sich lagern der stamm Simeon: Ihr hauptmann Selumiel, der sohn ZuriSadai.

13. Und sein heer an der summa neun und funfzig tausend und drey hundert.

14. Dazu der stamm Gad: Ihr hauptmann Eliasaph, der sohn Reuel.

15. Und sein heer an der summa fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

16. Daß alle, die ins lager Ruben gehören, seyen an der summa hundert und ein und funfzig tausend, vier hundert und funfzig, die zu ihrem heer gehören: und sollen die andern im aufziehen seyn.

17. Darnach soll die hütte des stifts ziehen, mit dem lager der Leviten, mitten unter den lägern, mit ihrem heer, so sollen sie auch ziehen, ein jeglicher an seinem orte, unter seinem panier.

18. Gegen abend soll liegen das gezelt und panier Ephraim, mit ihrem heer: Ihr hauptmann soll seyn Elisama, der sohn Ammihud.

19. Und sein heer an der summa vierzig tausend und fünf hundert.

20. Neben ihm soll sich lagern der stamm Manasse: Ihr hauptmann Samtiel, der sohn Bedazar.

21. Sein heer an der summa zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

22. Dazu der stamm Benjamin: Ihr hauptmann*Abidan, der sohn Gideon. *c.1,11. c.7,60.65.

23. Sein heer an der summa fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

24. Daß alle, die ins lager Ephraim gehören, seyen an der summa hundert und acht tausend und ein hundert, die zu seinem heer gehören: und sollen die dritten im aufziehen seyn.

25. Gegen mitternacht soll liegen das gezelt und panier Dan, mit ihrem heer: Ihr hauptmann*Abieser, der sohn ZamiSadai. *c.1,12.

26. Sein heer an der summa zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

27. Neben ihm soll sich lagern der stamm Aßser: Ihr hauptmann Pasziel, der sohn Schan.

28. Sein heer an der summa ein u. vierzig tausend und fünf hundert.

29. Dazu der stamm Naphtali: Ihr hauptmann Ahira, der sohn Enan.

30. Sein heer an der summa drey u. funfzig tausend und vier hundert.

31. Daß alle, die ins lager Dan gehören, seyen an der summa hundert und sieben und funfzig tausend und sechs hundert: und sollen die letzten seyn im aufziehen mit ihrem panier.

32. Diß ist die*summa der kinder Israel nach ihrer väter häuften und lagern mit ihren heeren, sechs hundert tausend und drey tausend, fünf hundert und funfzig. *c.1,46.

33. Aber die Leviten wurden nicht in die summa unter die kinder Israel gezählet, *wie der HERR Mose geboten hatte: *c.1,48.49.

34. Und die kinder Israel*thäten alles, wie der HERR Mose geboten hatte, und lagerten sich unter ihre paniere, und zogen auß ein jeglicher in seinem geschlecht, nach ihrer väter hause. *c.1,54. 2.M.12,28.

Daß 3. Capitel.

Zählung der Leviten und ihr amt: Der erstgebornen auflösung.

1. Diß ist das geschlecht Aarons und Mose, zu der zeit, da der HERR mit Mose redete auf dem berge Sinai. *2.Mos. 6,25.

2. Und diß sind die namen der söhne Aarons: Der erstgeborne Nadab, darnach Abihu, Eleazar und Ithamar.

3. Das sind die namen der söhne Aarons, die zu priestern gesalbet waren, und ihre hände gefüllet zum priesterthum. 4. Aber

4. Aber *Nadab und Abihu starben vor dem HERRN, da sie fremde feuer opferten vor dem HERRN in der wüsten Sinai, und hatten keine söhne. Eleazar aber und Ithamar pflegten des priester-amts unter ihrem vater Aaron. *c. 26, 61.

3 Mos. 10, 1. 2. c. 16, 1. 1 Chr. 25, 2.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Bringe den stamm Levi herzu, und stelle sie vor den priester Aaron, daß sie ihm dienen,

7. Und seiner und der ganzen gemeine hut warten, vor der hütte des stifts, und dienen am dienst der wohnung,

8. Und warten alles geräthes der hütte des stifts, und der hut der kinder Israel zu dienen am dienst der wohnung.

9. Und sollst die Leviten Aaron und seinen söhnen zuordnen zum geschenkt von den kindern Israel.

10. Aaron aber und seine söhne sollst du setzen, daß sie ihres priesterthums warten. *Wo ein fremder sich herzu thut, der soll sterben.

*v. 38. c. 1, 51. c. 18, 7.

II. Und der HERR redete mit Mose und sprach:

12. Siehe, Ich habe die *Leviten genommen unter den kindern Israel, für alle erstgeburts, + die die mutter brechen, unter den kindern Israel, also, daß die Leviten sollen mein seyn. *c. 8, 16. + c. 13, 2.

13. Denn *die erstgeburten sind mein, sint der zeit ich alle erstgeburts schlug in Egyptenland, da heiligte ich mir alle erstgeburts in Israel, von menschen an, bis auf das vieh, daß sie mein seyn sollten, Ich der HERR. *2 Mos. 13, 2. 1c.

14. Und der Herr redete mit Mose in der wüsten Sinai, und sprach:

15. Zähle die kinder Levi nach ihrer vater häusern und geschlechtern, alles, was männlich ist, eines monden alt, und drüber.

16. Also zählte sie Mose nach dem worde des HERRN, wie er geboten hatte.

17. Und waren diß die *kinder Levi mit namen: Gerson, Kahath, Merari. *2 Mos. 6, 16. 1c.

18. Die namen aber der *kinder Gerson in ihrem geschlechte waren: Libni und Simet. *2 Mos. 6, 17.

19. Die kinder *Kahath in ihrem geschlechte waren: Amram, Jesehar, Hebron und Uziel. *c. 26, 59.

20. Die kinder Merari in ihrem geschlechte waren: Maheli und Musi. Diß sind die geschlechte Levi, nach ihrer vater häuse.

21. Diß sind die geschlechte von Gerson: Die Libniter und Simeter.

22. Derer summa war an der zahl funden sieben tausend und fünf hundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.

23. Und dasselbe geschlecht der Gersoniter, sollen sich lagern hinter der wohnung gegen dem abend.

24. Ihr oberster sey Eliaph, der sohn Nael.

25. Und sie sollen warten an der hütte des stifts, nemlich der wohnung, und der hütte, und ihrer decken, und des tuchs in der thür der hütte des stifts.

26. Des umhangs am vorhofs, und des tuchs in der thür des vorhofs, welcher um die wohnung und um den altar hergethet, und seiner seile, und alles, was zu seinem dienst gehöret.

27. Diß sind die geschlechte von Kahath: Die Amramiten, die Jesehariten, die Hebroniten, und Uzieliten:

28. Was männlich war, eines monden alt und drüber, an der zahl acht tausend und sechs hundert, die der hut des heiligthums warten.

29. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mittag.

30. Ihr oberster sey *Elizaphan, der sohn Uziel. *2 Mos. 6, 22.

31. Und sie* sollen warten der tischen, des leuchters, des altars, und alles geräthes des heiligthums, daran sie dienen, und des tuchs, und was zu seinem dienste gehöret. *c. 7, 9.

32. Aber der oberste über alle obersten der Leviten soll Eleazar seyn, Aarons sohn, des priesters, über die, so verordnet sind zu warten der hut des heiligthums.

33. Diß sind die geschlechte Merari: Die Maheliter und Musiter;

34. Die an der zahl waren sechs tausend und zwey hundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.

35. Ihr

35. Ihr oberster sey Buriel, der sohn Abihail. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mitternacht.

36. Und ihr amt soll seyn zu warten der bretter und riegel, und säulen, und füsse der wohnung, und alles seines geraths und seines dienstes.

37. Dazu der säulen um den vorhof her, mit den füßen, und nägeln, und seilen.

38. Über vor der wohnung und vor der hütte des stifts, gegen morgen, sollen sich lagern Mose, und Aaron, und seinesöhne, daß sie des heilighums warten, und der kinder Israel. Wenn sich ein fremder herzu thut, der soll sterben. * c. 1, 51.

39. Alle Leviten in der summa, die Mose und Aaron zählten, nach ihren geschlechtern, nach dem wort des HERRN, eitel männlein eines monden alt und drüber, waren zwey und zwanzig tausend.

40. Und der HERR sprach zu Mose: Zähle alle ersgeburt, was männlich ist unter den kindern Israel, eines monden alt und drüber, und nimm die zahl ihrer namen.

41. Und sollst die Leviten mir, dem HERRN, außsondern für alle ersgeburt der kinder Israel; und der Leviten vieh für alle ersgeburt unter dem vieh der kinder Israel.

42. Und Mose zählte, wie ihm der HERR geboten hatte, alle ersgeburt unter den kindern Israel:

43. Und fand sich an der zahl der namen aller ersgeburt, was männlich war, eines monden alt und drüber, in ihrer summa, zwey und zwanzig tausend, zwey hundert und drey und siebenzig.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. Nimm die Leviten für alle ersgeburt unter den kindern Israel, und das vieh der Leviten für ihr vieh, daß die Leviten mein, des HERRN, seyn.

46. Über das lösegeld von den zwey hundert, drey und siebenzig überlängten ersgeburtten der kinder Israel, über der Leviten zahl,

47. Solt du ie fünf sefel nehmen von haupt zu haupt, nach dem sefel des heilighums, (* zwanzig gewiß ein sefel.) * 2 Mos. 30, 13. 1c.

48. Und solt dasselbe geld, das überläng ist über ihre zahl, geben Aaron und seinen söhnen.

49. Da nahm Mose das lösegeld, das überläng war, über der Leviten zahl,

50. Von den ersgeburtten der kinder Israel, tausend, drey hundert und funf und sechzig sefel, nach dem sefel des heilighums.

51. Und gabs Aaron und seinen söhnen, nach dem worte des HERRN, wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 4. Capitel.

Sonderbare amtsverwaltung und zahl der Leviten.

1. Und der HERR redete mit Mose u. Aaron, und sprach:

2. Nimm die summa der kinder Kahath, auß den kindern Levi nach ihrem geschlechte, und ihrer väter häusern,

3. Von dreyßig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, alle, die zum heer tügen, daß sie thun die wercke in der hütte des stifts.

* c. 8, 15. 22.

4. Das soll aber das amt der kinder Kahath in der hütte des stifts seyn, das das allerheilichste ist;

5. Wenn das heer aufbricht, so soll Aaron und seine söhne hinein gehen, und den vorhang abnehmen, und die lade des zeugnisses darein winden.

6. Und darauf thun die decke von dachsfellen, und oben drauf eine ganz geledecke breiten, und seine stangen dazu legen. * 1 Kon. 8, 8.

7. Und über den schautisch auch eine geledecke breiten, und dazu legen die schüsseln, löffel, schalen und kannen, auß und einzugiessen; und das tägliche brot soll dabey liegen.

8. Und sollen darüber breiten eine rosinrothe decke, und dieselbe bedecken mit einerdecke von dachsfellen, und seine stangen dazu legen.

9. Und sollen eine geledecke nehmen, und darein winden den leuchter des lichts, und seine lampen mit seinen schnäusen, und näpfen, und alle ölgefäße, die zum amte gehören. * 2 Mos. 25, 31.

10. Und sollen um das alles thun eine decke von dachsfellen, und sollen sie auf stangen legen.

II. Also

11. Also sollen sie auch über den goldenen altar eine geledecke breiten, und dieselbe bedecken mit der decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

12. Alle geräthe, damit sie schaffen im heiligthum, sollen sie nehmen, und geledecken darüber thun, und mit einer decke von dachsfellen decken, und auf stangen legen.

13. Sie sollen auch die asche vom altar fegen, und eine scharlacken decke darüber breiten.

14. Und alle seine geräthe dazu legen, damit sie darauf schaffen, kolbspannen, kreuzel, schaufeln, becken, mit allem geräthe des altars; und sollen darüber breiten eine decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

15. Wenn nun Aaron und seine söhne solches aufgerichtet haben, und das heiligthum und alle seine geräthe bedeckt, wenn das heer aufbricht: dannach sollen die kinder Kahath hinein gehen, daß sie es tragen, und sollen das heiligthum nicht anrühren, daß sie nicht sterben. Diß sind die laste der kinder Kahath an der hütte des stifts.

* c. 7. 9. I Chron. 16, 15.

16. Und Eleazar, Aarons, des priesters, sohn, soll das amt haben, daß er ordne das öl zum lichte, und die speerey zum räuchercke, und das tägliche speisopfer, und das salbol; daß er beschicke die ganze wohnung, und alles, was darinnen ist, im heiligthum und seinem geräthe.

* 2 Mos. 30/34-35.

17. Und der HERR redete mit Mose und mit Aaron, und sprach.

18. Ihr sollt den stamm des geschlechts der Kahathiter nicht lassen sich verderben unter den Leviten.

19. Sondern das sollt ihr mit ihnen thun, daß sie leben und nicht sterben, wo sie würden anrühren das allerheiligste: Aaron und seine söhne sollen hinein gehen, und einen teglichen stellen zu seinem amt und last.

20. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schauen unbedeckt das heiligthum, daß sie nicht sterben.

21. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

22. Nimm die summa der kinder Gerson auch nach ihrer väter haufe und geschlechte,

23. Von dreißig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, und ordne sie alle, die da zum heer tüchtig sind, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

24. Das soll aber des geschlechts der Gersoniter amt seyn, das sie schaffen und tragen.

25. Sie sollen die teppiche der wohnung und der hütte des stifts tragen, und seine decke, und die decke von dachsfellen, die oben drüber ist, und das tuch in der thür der hütte des stifts.

26. Und die umhänge des vorhofs, u. das tuch in der thür des thors am vorhofs, welcher am die wohnung und altar hergehet, und ihre seile, und alle geräthe ihres amts, und alles, was zu ihrem amte gehoret.

27. Nach dem worte Aaron und seiner söhne soll alles amt der kinder Gerson gehen, alles, was sie tragen und schaffen sollen: und ihr sollt zusehen, daß sie allen ihrer last warten.

28. Das soll das amt des geschlechts der kinder der Gersoniker seyn in der hütte des stifts: und ihre hut soll unter der hand * Jthamar seyn, des sohns Aarons, des priesters.

* v. 33. c. 7/8.

29. Die kinder Merari nach ihren geschlechtern, und ihrer väter haufe, sollt du auch ordnen.

30. Von dreißig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, alle, die zum heer tügen, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

31. Auf diese last aber sollen sie warten nach alle ihrem amte in der hütte des stifts, daß sie tragen die bretter der wohnung, und riegel, und säulen, und füße.

32. Dazu die säulen des vorhofs umher, und füße, und nägele, und seile mit alle ihrem geräthe, nach all ihrem amte: einem teglichen sollt ihr sein theil der last am geräthe zu warten verordnen.

33. Das sey das amt der geschlechter der kinder Merari, alles, das sie schaffen sollen in der hütte des stifts, unter der hand * Jthamar, des priesters, Aarons sohns. * v. 28.

34. Und Mose und Aaron, sammt den hauptleuten der gemeine, zählten die kinder der Kahathiter nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern,

35. Von

35. Von dreßsig jahren an, und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

36. Und die summa war zwey tausend, sieben hundert und funfzig.

37. Das ist die summa der geschlechter der Rahathiter, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, die Mose und Aaron zählten, nach dem worte des HERRN durch Mose.

38. Die kinder Gerson wurden auch gezählet in ihren geschlechtern und väter häusern,

39. Von dreßsig jahren und drüber bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

40. Und die summa war zwey tausend, sechs hundert und dreßsig.

41. Das ist die summa der geschlechter der kinder Gerson, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, welche Mose und Aaron zählten, nach dem worte des HERRN.

42. Die kinder Merari wurden auch gezählet nach ihren geschlechtern und väter häusern,

43. Von dreßsig jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

44. Und die summa war drey tausend und zwey hundert.

45. Das ist die summa der geschlechter der kinder Merari, die Mose und Aaron zählten, nach dem worte des HERRN durch Mose.

46. Die summa aller Leviten, die Mose und Aaron sammt den hauptkeuten Israel zählten, nach ihren geschlechtern und ihrer väter häusern,

47. Von dreßsig jahren und drüber, bis ins funfzigste, aller, die einigmen zu schaffen, einieglischer sein amt, und zu tragen die last in der hütte des stifts,

48. War acht tausend, fünf hundert und achtzig.

49. Die gezählet wurden nach dem worte des HERRN durch Mose, ein ieglicher zu seinem amt und last, wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 5. Capitel.

Reinigung des lagers: Versöhnung und eiseropfer.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Gebeut den kindern Israel, daß sie *aus dem lager thun alle aufsässigen, und alle, die eiterflüsse haben, und die an den todten unrein worden sind. *3 Mos. 13, 46.

3. Beyde mann und *weib sollen sie hinaus thun vor das lager, daß sie nicht ihre lager verunreinigen, + darinnen Ich unter ihnen wohne. *c. 12, 14. + c. 35, 34.

4. Und die kinder Israel thaten also, und thaten sie hinaus vor das lager, wie der HERR zu Mose geredet hatte.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn *ein mann oder weib irgend eine sünde wider einen menschen thut, und sich an dem HERRN damit veründigt, so hat die seele eine schuld auf ihr. *3 Mos. 5, 3. c. 6, 2, 3, 4.

7. Und sie sollen ihre sünde bekennen, die sie gethan haben, und sollen ihre schuld versöhnen mit der hauptsumma, und darüber das funfte theil darzu thun, und dem geben, an dem sie sich verschuldet haben.

8. Ist aber niemand da, dem man bezahlen selte, so soll mans dem HERRN geben für den priester, über den wider der versöhnung, damit er versöhnet wird.

9. Desgleichen soll alle hebe, von allem, das die kinder Israel heiligen, und dem priester opfern, sein seyn.

10. Und wer etwas heiligt, das soll auch sein seyn; und wer etwas dem priester giebt, das soll auch sein seyn.

11. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines wannes weib sich verliesse, und sich an ihm veründigt,

13. Und iemand sie fleischlich beschläft, und würde doch dem mann verborgen vor seinen augen, und würde verdeckt, daß sie unrein worden ist; und kan sie nicht überzeugen, denn sie ist nicht darinnen begriffen.

14. Und der eifergeist entzündet ihn, daß er um sein weib eifert, sie sey unrein, oder nicht unrein,

15. So soll er sie zum priester bringen, und ein opfer über sie bringen, den seihenken epha gerstzemehls, und soll kein öl darauf gießen, noch weihrauch drauf thun. Denn es ist ein eiferopfer, und rügeopfer, das missthat * rüget.

* Matth. 1, 19.

16. Da soll sie der priester herzuführen, und vor den HERRN stellen,

17. Und des *heiligen wassers nehmen in ein irden gefäß, und staub vom boden der wohnung ins wasser thun.

* c. 19, 9.

18. Und soll das weib vor den HERRN stellen, und ihr haupt entblößen, und das rügeopfer, das ein eiferopfer ist, auf ihre hand legen. Und der priester soll in seiner hand bitter verflucht wasser haben,

19. Und soll das weib beschwören, und zu ihr sagen: Hat kein mann dich beschlafen, und hast dich nicht vor deinem manne verkauft, daß du dich verunreinigst hast, so sollen die diese bittere verfluchte wasser nicht schaden.

20. Wo du aber dich von deinem manne verkauft hast, daß du unrein bist, und hat iemand dich beschlafen, außer deinem manne,

21. So soll der priester das weib beschwören mit solchem fluche, und soll zu ihr sagen: Der HERR setze dich zum *fluch und zum schwur unter deinem volcke, daß der HERR deine hüfte schwinden, und deinen bauch schwellen lasse. * Jer. 42, 18.

c. 44, 12.

22. So gehe nun das verfluchte wasser in deinen leib, daß dein bauch schwinde, und deine hüfte schwinde. Und das weib soll sagen: *Amen, Amen.

* 5 Mos. 27, 15.

23. Also soll der priester diese flüche auf einen zettel schreiben, und mit dem bitteren wasser abwaschen,

24. Und soll dem weibe von dem bitteren verfluchten wasser zu trincken geben. Und wenn das verfluchte bittere wasser in sie gegangen ist,

25. Soll der priester von ihrer hand das eiferopfer nehmen, und zum speisopfer vor dem HERRN weihen, und auf dem altar opfern, nemlich:

26. Soll er eine hand voll des speisopfers nehmen zu ihrem rügeopfer, und auf dem altar anzünden, und darnach dem weibe das wasser zu trincken geben.

27. Und wenn sie das wasser getruncken hat: ist sie unrein, und hat sich an ihrem manne verflüchtigt, so wird das verfluchte wasser in sie gehen, und ihr bitter seyn, daß ihr der bauch schwellen, und die hüfte schwinden wird, und wird das weib ein fluch seyn unter ihrem volcke.

28. Ist aber ein solch weib nicht verunreinigt, sondern rein, so weds ihr nicht schaden, daß sie kein schwanger werden.

29. Dis ist das eifergefeß, wenn ein weib sich von ihrem manne verläufft, und unrein wird.

30. Oder wenn einen mann der eifergeist entzündet, daß er um sein weib eifert: daß es stelle vor den HERRN, und der priester mit ihr thue alles nach diesem gefeße.

31. Und der mann soll unschuldig seyn an der missthat; aber das weib soll ihre missthat tragen.

Das 6. Capitel.

Gesetz der Nazareth und verlobten: Formular das velt zu segnen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein mann oder weib ein sonderlich gelübde thut dem HERRN, sich zu enthalten,

3. Der soll sich weins und *starkes getränkts enthalten, wein-essig oder starkes getränkts essig soll er auch nicht trincken, auch nichts, das aus weinbeeren gemacht wird. Er soll weder frische noch durre weinbeere essen, * 5 Mos. 10, 9.

4. So lange solch sein gelübde währet; auch soll er nichts essen, das man vom weinstocke machet, weder weintern noch hülsen.

5. So lange die zeit solches seines gelübdes währet, soll kein *schärmeser über sein haupt fahren, bis daß die zeit auß sey, die er dem HERRN gelobet hat; denn er ist heilig und soll das haar auf seinem haupte lassen frey wachsen. * Richt. 13, 5.

6. Die ganze zeit über, die er dem HERRN gelobet hat, soll er zu keinem todten gehen.

G

7. E

7. Er soll sich auch nicht verunreinigen an dem tode seines vaters, seiner mutter, seines bruders, oder seiner schwester: denn das gelübde seines Gottes ist auf seinem haupte.

8. Und die ganze zeit über seines gelübdes soll er dem HERRN heilig seyn.

9. Und wo jemand vor ihm unversehens plötzlich stirbt, da wird das haupt seines gelübdes verunreinigt: darum soll er sein haupt beschämen am tage seiner reinigung, das ist, am siebenten tage.

10. Und am achten tage soll er zwei turteltauben bringen, oder zwei junge tauben, zum priester vor die thür der hütte des stifts. * 3 M. 5, 7.

11. Und der priester soll eine zum sündopfer, und die andere zum brandopfer machen, und ihn versöhnen, daß er sich an einem todtten versündigt hat; und also sein haupt desselben tages heiligen.

12. Daß er dem HERRN die zeit seines gelübdes aufhalte; und soll ein jährig lamm bringen zum schuldopfer. Aber die vorigen tage sollen umsonst seyn: darum, daß sein gelübde verunreinigt ist.

13. Diß ist das gesetz des verlobten: Wenn die zeit seines gelübdes auß ist, so soll man ihn bringen vor die thür der hütte des stifts.

14. Und er soll bringen sein opfer dem HERRN, Ein jährig lamm ohne wandel zum brandopfer, und Ein jährig schaaß ohne wandel zum sündopfer, und Einen widder ohne wandel zum dankopfer.

15. Und einen korb mit ungesäuerten tuchen von semmelmehl mit öle gemengt, und ungesäuerte staden mit öle bestreichen, und ihre speisopfer und tranckopfer.

16. Und der priester solls vor den HERRN bringen, und soll sein sündopfer und sein brandopfer machen.

17. Und den widder soll er zum dankopfer machen dem HERRN, sammt dem korb mit dem ungesäuerten brote; und soll auch sein speisopfer und sein tranckopfer machen.

18. Und soll dem verlobten das haupt seines gelübdes beschämen vor der thür der hütte des stifts; und soll das haupthaar seines gelübdes nehmen, und aufs feuer werfen, das unter dem dankopfer ist.

19. Und soll den gekochten hug nehmen von dem widder, und Einen ungesäuerten tuchen auß dem forbe, und Einen ungesäuerten staden, und solls dem verlobten auf seine hände legen, nachdem er sein gelübde abgehört hat.

20. Und solls vor dem HERRN wehen. Das ist heilig dem priester * sammt der webebrust und der halsbeschulter. Darnach mag der verlobte wein trinken.

* 2 Mos. 29, 27, 28.

21. Das ist das gesetz des verlobten, der sein opfer dem HERRN gelobet, von wegen seines gelübdes, außser dem, was er sonst vermag, wie er gelobet hat, soll er thun nach dem gesetz seines gelübdes.

22. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

23. Sage Aaron und seinen söhnen, und sprich: Also sollt ihr sagen zu den kindern Israel, wenn ihr sie * segnet: * Sir. 36, 19.

24. Der HERR * segne dich, und behüte dich. * Ps. 134, 3.

25. Der HERR * lasse sein angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig. * Ps. 67, 2.

26. Der HERR hebe sein angesicht über dich, und gebe dir friede.

27. Denn ihr sollt meinen namen auf die kinder Israel legen, daß Ich sie segne.

Das 7. Capitel.

Opfer und geschenk der fürsten zur einweihung der stiftshütte.

1. Und da Mose die mohnung aufgerichtet hatte, und sie gesalbet und geheiligt, mit * alle ihrem geräthe, dazu auch den altar mit alle seinem geräthe gesalbet und geheiligt. * 2 Mos. 40, 18.

2. Da opferten die fürsten Israel, die häupter waren in ihrer väter häusern: denn sie waren die obersten unter den stämmen, und stunden oben an unter denen, die gezählet waren.

3. Und sie brachten ihre opfer vor den HERRN, sechs bedeckte wagen, und zwölf rinder: ie einen wagen für zweien fürsten, und einen ocsen für einen, und brachten sie vor die mohnung.

4. Und der HERR sprach zu Mose:

5. Nimms

5. Nimms von ihnen, daß es diene zum dienste der hütte des stifts, und gibs den Leviten, einem ieglichen nach seinem amte.

6. Da nahm Mose die wagen und rinder, und gab sie den Leviten.

7. Zween wagen und vier rinder gab er den kindern Gerson nach ihrem amte.

8. Und vier wagen und acht oche sen gab er den kindern Merari, nach ihrem amte, unter der hand Gethamar, Aarons, des priesters, sohns.

9. Den kindern Kahath aber gab er nichts, darum, daß sie ein heilig amt auf ihnen hatten, und auf ihren achseln tragen mußten. * c. 3, 31.

10. Und die fürsten opfereten zur * einweihung des altars an dem tage, da er geweyhet ward, und opfereten ihre gabe vor dem altar.

* 2 Chron. 7, 9.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Daß einen ieglichen fürsten an seinem tage sein opfer bringen zur einweihung des altars.

12. Am ersten tage opferte seine gabe * Nahasson, der sohn Amminadab, des stammes Juda. * c. 1, 7.

13. Und seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenget, zum speisopfer;

14. Dazu Einen gülden den löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

15. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

16. Einen ziegenbock zum sündopfer;

17. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Nahasson, des sohns Amminadab.

18. Am andern tage opferte Nethaneel, der sohn Zuar, der fürst Isachar.

19. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenget, zum speisopfer;

20. Dazu Einen gülden den löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

21. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

22. Einen ziegenbock zum sündopfer;

23. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Nethaneel, des sohns Zuar.

24. Am dritten tage der fürst der kinder Sebulon, Eliab, der sohn Helon.

25. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenget, zum speisopfer;

26. Einen gülden den löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

27. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

28. Einen ziegenbock zum sündopfer;

29. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliab, des sohns Helon.

30. Am vierten tage der fürst der kinder Ruben, Elizur, der sohn Sedeur.

31. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenget, zum speisopfer;

32. Einen gülden den löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

33. Einen farren aus den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

34. Einen ziegenbock zum sündopfer;

35. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elizur, des sohns Sedeur.

36. Am fünften tage der fürst der kinder Simeon, Elumiel, der sohn Zuri Gadai.

37. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenget, zum speisopfer;

2

38. Ei-

38. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

39. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

40. Einen ziegenbock zum sündopfer;

41. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Selumiel, des sohns Zuri-Gadai.

42. Am sechsten tage der fürst der kinder Gad, Eliasaph, der sohn *Dequel.

* c. 2, 14.

43. Seine gabe war eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenet, zum speisopfer;

44. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

45. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

46. Einen ziegenbock zum sündopfer;

47. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliasaph, des sohns Dequel.

48. Am siebenten tage der fürst der kinder Ephraim, Elisama, der sohn Ammihud.

49. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenet, zum speisopfer;

50. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

51. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

52. Einen ziegenbock zum sündopfer;

53. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elisama, des sohns Ammihud.

54. Am achten tage der fürst der kinder Manasse, Samiël, der sohn Nedazur.

55. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenet, zum speisopfer;

56. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

57. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

58. Einen ziegenbock zum sündopfer;

59. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Samiël, des sohns Nedazur.

60. Am neunten tage der fürst der kinder Benjamin, *Abidan, der sohn Gideoni. * c. 2, 22. c. 10, 24.

61. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenet, zum speisopfer;

62. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

63. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

64. Einen ziegenbock zum sündopfer;

65. Und zum danckopfer, zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Abidan, des sohns Gideoni.

66. Am zehnten tage der fürst der kinder Dan, Ahieser, der sohn Ammi Gadai.

67. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semelmehl, mit öle gemenet, zum speisopfer;

68. Einen güldenen löffel, zehen setel goldes werth, voll räuchwercks;

69. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

70. Einen ziegenbock zum sündopfer;

71. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf bücke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahieser, des sohns Ammi Gadai.

72. Am eilften tage der fürst der kinder Aßer, Pagiel, der sohn Dhyran.

73. Sei-

73. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget zum speisopfer;

74. Einen güldenen löffel, sechen setel goldes werth, voll räuchwercks;

75. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

76. Einen ziegenbock zum sündopfer;

77. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Bagei, des sohns Schran.

78. Am zwölften tage der fürst der kinder Naphthali, Ahiaa, der sohn Enan.

79. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig setel werth; Eine silberne schale, siebenzig setel werth, nach dem setel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenget zum speisopfer;

80. Einen güldenen löffel, sechen setel goldes werth, voll räuchwercks;

81. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

82. Einen ziegenbock zum sündopfer;

83. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahiaa, des sohns Enan.

84. Das ist die einweyhung des altars, zur zeit, da er geweyhet ward, dazu die fürsten Israel opfereten diese zwölf silberne schüsseln, zwölf silberne schalen, zwölf güdene löffel.

85. Also, daß ie eine schüssel hundert und dreyßig setel silbers, und ie eine schale siebenzig setel hatte. Daß die summa alles silbers am gefäße krug, zwey tausend und vier hundert setel, nach dem setel des heilighums.

86. Und der zwölf güldenen löffel voll räuchwercks hatte ie einer sechen setel, nach dem setel des heilighums, daß die summa goldes an den löffeln krug hundert und zwanzig setel.

87. Die summa der rinder zum brandopfer war, zwölf farren, zwölf widder, zwölf jährige lämmer, samt ihren speisopfern, und zwölf ziegenböcke zum sündopfer.

88. Und die summa der rinder zum danckopfer war vier und zwanzig farren, sechzig widder, sechzig böcke, sechzig jährige lämmer. Das ist die einweyhung des altars, da er geweyhet ward.

89. Und wenn Mose in die häfte des stifts ging, daß *mit ihm geredet würde, so hörete er die stimme mit ihm reden von dem gnadenstuhl, der auß der lade des zeugnisses war, zwischen den zween Cherubim; von dannen ward mit ihm geredet. *2M. 25/21, 22

Das 8. Capitel.

Einweyhung der Leviten.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit Aaron, und sprich zu ihm: Wenn du die lampen aufsehest, sollt du sie also setzen, daß sie alle sieben vorwärts dem leuchter scheinen. *2 Mos. 37/25.

3. Und Aaron thät also, und setzte die lampen auf, vorwärts dem leuchter zu scheinen; wie der HERR Mose geboten hatte.

4. Der leuchter aber war dicke gold, beyde sein schaft und seine blumen; nach *dem gesicht, das der HERR Mose gezeigt hatte, also machte er den leuchter. *2M. 25/31.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Nimm die Leviten auß den kindern Israel, und reinige sie.

7. Also sollt du aber mit ihnen thun, daß du sie reinigest: Du sollt sündwasser auf sie sprengen; und sollen *alle ihre haare rein abgeschären, und ihre kleider waschen, so sind sie rein. *3 Mos. 14/8.

8. Denn sollen sie nehmen einen jungen farren, und sein speisopfer, semmelmehl mit öle gemenget, und einen andern jungen farren sollt du zum sündopfer nehmen.

9. Und sollt die Leviten vor die häfte des stifts bringen, und die ganze gemeine der kinder Israel versammeln.

10. Und die Leviten vor den HERRN bringen; und die kinder Israel sollen ihre hände auß die Leviten legen.

11. Und *Aaron soll die Leviten vor dem HERRN weihen, von den kindern Israel; auf daß sie dienen mögen an dem amte des HERRN.

* v. 21.

12. Und die Leviten sollen ihre hände aufs haupt der farren legen, und einer soll zum sündopfer, der ander zum brandopfer dem HERN gemacht werden, die Leviten zu versehen.

13. Und sollt die Leviten vor Aaron und seine söhne stellen, und vor dem HERN wehen.

14. Und sollt sie also sondern von den kindern Israel, * daß sie mein seyn. * c. 3, 45.

15. Darnach sollen sie hinein gehen, daß sie dienen in der hütte des stifts. Also sollt du sie reinigen, und wehen.

16. Denn sie * sind mein geschenkt von den kindern Israel, und habe sie mir genommen für alles, das seine mutter bricht, nemlich für die erstgeburt aller kinder Israel. * c. 3, 12.

17. Denn * alle erstgeburt unter den kindern Israel ist mein, beyde der menschen und des viehes, sint der zeit ich alle erstgeburt in Egyptenland schlug, und heiligte sie mir: * 2 Mos. 13, 2.

18. Und * nahm die Leviten an für alle erstgeburt unter den kindern Israel, * c. 3, 12.

19. Und gab sie zum geschenke Aaron und seinen söhnen, auß den kindern Israel, daß sie dienen am amte der kinder Israel, in der hütte des stifts, die kinder Israel zu versehen, auß daß nicht unter den kindern Israel sen eine plage, so sie sich nahen wolten zum heiligthum.

20. Und Mose mit Aaron, sammt der ganzen gemeine der kinder Israel, thäten mit den Leviten alles, wie der HERN Mose geboten hatte.

21. Und die Leviten entzündigten sich, und rouchten ihre kleider; und * Aaron webete sie vor dem HERN, und versöhnete sie, daß sie rein wurden. * v. 11.

22. Darnach gingen sie hinein, daß sie ihr amt thäten in der hütte des stifts, vor Aaron und seinen söhnen; wie der HERN Mose geboten hatte über die Leviten, also thäten sie mit ihnen.

23. Und der HERN redete mit Mose, und sprach:

24. Das ist, das den Leviten gebühret: Von fünf und zwanzig Jahren und drüber, tügen sie zum heer und dienst in der hütte des stifts.

25. Aber von dem funftzigsten jahre an sollen sie ledig seyn vom amte des dienstes, und sollen nicht mehr dienen;

26. Sondern auf den dienst ihrer brüder warten in der hütte des stifts; des amts aber sollen sie nicht pflegen. Also sollt du mit den Leviten thun, daß ein ieglicher seiner hut warte.

Das 9. Capitel.

Vom passah, und zeichen zum lägern oder fortziehen.

1. Und der HERN redete mit Mose in der wüsten Sinai, im andern jahre, nachdem sie auß Egyptenland gezogen waren, im ersten monden, und sprach:

2. Daß * die kinder Israel passah halten zu seiner zeit. * 3 M. 23, 5, 16.

3. Am vierzehnten tage dieses monden, zwischen abends, zu seiner zeit sollen sie es halten, nach aller seiner sagung und rechte.

4. Und Mose redete mit den kindern Israel, daß sie das passah hielten.

5. Und sie hielten passah am vierzehnten tage des ersten monden * zwischen abends in der wüsten Sinai; alles, wie der HERN Mose geboten hatte, so thäten die kinder Israel. * 2 Mos. 12, 6. 3 M. 23, 5.

6. Da waren etliche männer unrein über einem todtten menschen, daß sie nicht konten passah halten des tages; die traten vor Mose und Aaron desselben tages.

7. Und sprachen zu ihm: Wir sind unrein über einem todtten menschen: Warum sollen wir geringer seyn, daß wir unsere gabe dem HERN nicht bringen müssen zu seiner zeit unter den kindern Israel?

8. Mose sprach zu ihnen: Harret, ich wil hören, was euch der HERN gebet.

9. Und der HERN redete mit Mose, und sprach:

10. Sage den kindern Israel, und sprich: Wenn jemand unrein über einen todtten, oder ferne von euch über feld ist, oder unter euren freunden, der soll dennoch dem HERN passah halten;

11. Aber doch im andern monden, am vierzehnten tage zwischen abends, und solls neben ungesäuertem brode und salzen essen.

12. Und

12. Und sollen nichts daran überlassen bis morgen, auch kein *bein daran zerbrechen, und sollens nach aller meiste des passah halten.

* 2 Mos. 12. 46. Joh. 12. 36.

13. Wer aber rein, und nicht überfeld ist, und lästet ansehen das passah zu halten, des seele soll aufgehört werden von seinem volck: darum, daß er seine gabe dem HERRN nicht gebracht hat zu seiner zeit; Er soll seine sünde tragen.

14. Und wenn ein fremdlinger bey euch wohnet, der soll auch dem HERRN passah halten, und solls halten nach der sagung und rechte des passah. Diese sagung soll euch gleich seyn, dem fremden, wie des landes einheimischen.

15. Und des tages, da die wohnung aufgerichtet ward, bedeckte sie *eine wolcke auf der hütte des zeugnisses; und des abends bis an den morgen war über der wohnung eine gestalt des feuers.

* 2 Mos. 40. 34. 10.

16. Also geschachs immerdar, daß die * wolcke sie bedeckete, und des nachts die gestalt des feuers.

* 2 Mos. 40. 38.

17. Und nachdem sich die wolcke aufhub von der hütte, so zogen die kinder Israel; * und an welchem ort die wolcke blieb, da lagerten sich die kinder Israel. * 2 Mos. 40. 36.

18. Nach dem wort des HERRN zogen die kinder Israel, und nach seinem worde lagerten sie sich. So lange die * wolcke auf der wohnung blieb, so lange lagen sie stille.

* 1 Cor. 10. 1.

19. Und wenn die wolcke viel tage verzog auf der wohnung, so warteten die kinder Israel auf die hut des HERRN, und zogen nicht.

20. Und wenns war, daß die wolcke auf der wohnung war etliche anzahl der tage, so lagerte sie sich nach dem worde des HERRN, und zogen nach dem worde des HERRN.

21. Wenn die wolcke da war, von abend bis an den morgen, und sich denn erhob, so zogen sie; oder wenn sie sich des tages, oder des nachts erhob, so zogen sie auch.

22. Wenn sie aber zweien tage, oder einen monden, oder etwa lange auf der wohnung blieb, so * lagen die kinder Israel, und zogen nicht; und wenn sie sich denn erhob, so zogen sie.

* 2 Mos. 40. 36. 37.

23. Denn nach des HERRN munde lagen sie, und nach des HERRN munde zogen sie; daß sie auf des HERRN hut warteten, nach des HERRN wort durch Mose.

Das 10. Capitel.

Gebrauch der trommeten: Der Israeliter fortzueisen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Mache dir zwei trommeten von dinstem silber, daß du ihrer brauchest, die gemeine zu berufen, und wenn das heer aufbrechen soll.

3. Wenn man mit beyden schlecht bläset, soll sich zu dir versammeln die ganze gemeine vor die thür der hütte des stifts.

4. Wenn man nur mit einer schlecht bläset, so sollen sich zu dir versammeln die fürsten, und die obersten über die tausend in Israel.

5. Wenn ihr aber trommetet, so sollen die läger aufbrechen, die gezogen morgen liegen.

6. Und wenn ihr zum andern mal trommetet, so sollen die läger aufbrechen, die gegen mittag liegen: denn wenn sie reisen sollen, so sollt ihr trommeten.

7. Wenn aber die gemeine zu versammeln ist, sollt ihr schlecht blasen, und nicht trommeten.

8. Es sollen aber solch blasen mit den trommeten die söhne Aarons, die priester, thun; und soll * euer recht seyn ewiglich bey euren nachkommen.

* 2 Mos. 27. 21.

3 Mos. 23. 14. 21. 31. 41.

9. Wenn ihr * in einen streit ziehet in eurem lande wider eure feinde, die euch heledigen, so sollt ihr trommeten mit den trommeten, daß euer gedacht werde vor dem HERRN, eurem Gott, und erlöset werdet von euren feinden.

* e. 31. 6.

10. Desselbigen gleichen, wenn ihr * fröhlich seyd an euren festen, und in euren neumonden, sollt ihr mit den trommeten blasen über eure brandopfer und dankopfer, daß es euch sey zum gedächtniß vor eurem Gott. Ich bin der HERR, euer Gott. * 2 Kön. 11. 14. 2 Ebr. 7. 6.

11. Am zwanzigsten tage im andern monden, des andern jahrs, erhob sich die wolcke von der wohnung des zeugnisses.

§ 4

12. Und

12. Und die kinder Israel brachen auf, und zogen auß der wüsten Sinaï, und die wolcke blieb in der wüsten Paran.

13. Es brachen aber auf die ersten, *nach dem wort des HERRN durch Mosen: *c. 2/2. 1q.

14. Nemlich das panier des lagers der kinder Juda zog am ersten mit ihrem heer, und über ihr heer war Nahesson, der sohn Zimminadab.

15. Und über das heer des stammes der kinder Gaschar war Nethaneel, der sohn Zuar.

16. Und über das heer des stammes der kinder Sebulon war Eliab, der sohn Helon.

17. Da zerlegete man die wohnung, und zogen die kinder Gerson und Merari, und trugen die wohnung.

18. Darnach zog das panier des lagers Ruben* mit ihrem heer, und über ihr heer war Elizur, der sohn Sedeur. *c. 2/10.

19. Und über das heer des stammes der kinder Simeon war Selumiel, der sohn Zuri Gadai.

20. Und Eliasaph, der sohn Deguel, über das heer des stammes der kinder Gad.

21. Da zogen auch die *Kathathiten, und trugen das heiligtum, und jene richteten die wohnung auf, bis diese hernach kamen. *c. 4/15.

22. Darnach zog das panier des lagers der kinder Ephraim mit ihrem heer, und über ihr heer war Elisama, der sohn Ammihud.

23. Und Gamliel, der sohn Jedazur, über das heer des stammes der kinder Manasse.

24. Und Abidan, der sohn Gideo-ni, über das heer des stammes der kinder Benjamin. *c. 1/11. c. 7/60. 65.

25. Darnach zog das panier des lagers der kinder Dan mit ihrem heer, und so waren die läger alle auf; und Abieser, der sohn Ammi Gadai, war über ihr heer.

26. Und Pagiel, der sohn Schran, über das heer des stammes der kinder Asser.

27. Und Ahira, der sohn Enan, über das heer des stammes der kinder Naphtali.

28. So zogen die kinder Israel mit ihrem heer.

29. Und Mose sprach zu seinem schwager Hobab, dem sohn Roguel, auß Midian: Wir ziehen dahin an die stätte, davon der HERR gesagt

hat: Ich wil sie euch geben. So komm nun mit uns, so wollen wir das beste ben dir thun, denn der HERR hat Israel gutes zugesaget.

30. Er aber antwortete: Ich wil nicht mit euch, sondern in mein land zu meiner freundschaft ziehen.

31. Er sprach: Lieber, verlass uns nicht, denn du weißest, wo wir in der wüsten uns lagern sollen, und solst unser auge sehn.

32. Und wenn du mit uns zeuchst, was der HERR guts an uns thut, das wollen wir an dir thun.

33. Also zogen sie von dem berge des HERRN dreyn tagereisen; und die lade des bundes des HERRN zog* vor ihnen her die dreyn tagereisen, ihnen zu weisen, wo sie ruhen sollten. *5 Mos. 31. 8.

34. Und die wolcke des HERRN war des tages über ihnen, wenn sie auß dem lager zogen.

35. Und wenn die lade zog, so sprach Mose: HERR, *stehe auf, laß deine feinde zerstreuet, und die dich hassen, flüchtig werden vor dir.

* 2 Ehr. 6/41. Ps. 68/2. Ps. 132/8. 36. Und wenn sie ruhte, so sprach er: Komm wieder, HERR, zu der menge der tausend Israel.

Das II. Capitel.

Auf ungeduld folget feuer: Auf wacheln die lustgräber.

I. **U**nd da sich das volck ungeduld- dig machte, gefiel es übel vor den ohren des HERRN. Und als es der HERR hörte, erzürnete sein zorn, und zündete das feuer des HERRN unter ihnen an, das verzehrete die äußersten läger.

2. Da schreye das volck zu Mose, und Mose bat den HERRN, da verschwand das feuer.

3. Und man hieß die stätte Tabera, darum, daß sich unter ihnen des HERRN feuer angezündet hatte.

4. Denn das pöbelvolck unter ihnen war lustern worden, und fassen und meineten sammt den kindern Israel, und sprachen: Wer wil uns fleisch zu essen geben?

* 2 Mos. 16/3. Ps. 106/14.

5. Wir gedencken der fische, die wir in Egypten umsonst assen, und der krebis, pfeben, lauch, Zwiebeln und knoblauch.

6. Nun aber ist unsere seele matt: denn unsere augen sehen nichts denn das Man.

7. Es

7. Es war aber *Man wie coriandersamen, und anzusehen wie bedellion. *2 Mos. 16, 14. re.

8. Und das volck lief hin und her, und sämlete, und stieß es mit mühen, und zerriß es in mösern, und kochete es in töpfen, und machte ihm aschentuchen daraus, und es hatte einen geschmack wie ein ölkuche.

9. Und wenn des nachts der thau über die läger fiel, so fiel das Man mit darauf.

10. Da nun Mose das volck hörete weinen unter ihren geschlechtern, einen taglichen in seiner hütten thür, da *ergrimmete der zorn des Herrn sehr, und Mose ward auch bange.

*2 Mos. 32, 10.

11. Und Mose sprach zu dem HERRN: Warum bekümmert du deinen knecht? Und warum finde ich nicht gnade vor deinen augen, daß du die last dieses gangen volcks auf mich legest?

12. Hab Ich nun alles volck empfangen oder geboren, daß du zu mir sagen magst: Trage es in *deinen armen (wie eine amme ein kind trägt) in das land, das du ihren vätern geschworen hast? *5 Mos. 1, 31.

13. Woher soll ich fleisch nehmen, daß ich alle diesem volck gebe? Sie weinen vor mir, und sprechen: Gib uns fleisch, daß wir essen.

14. Ich vermag das volck nicht allein alles ertragen, denn es ist mir zu schwer.

15. Und willst du also mit mir thun, so erwäge mich lieber, habe ich anders gnade vor deinen augen funden, daß ich nicht mein unglück so sehen müsse.

16. Und der HERR sprach zu Mose: Sammle mir siebenzig männer unter den *ältesten in Israel, die du weißest, daß die ältesten im volcke und seine anseuler sind, und nimme sie vor die hütte des stifts, und stelle sie dafelbst vor dich. *2 M. 18, 21.

17. So wil ich hernieder kommen, und mit dir dafelbst reden, und deines Geistes, der auf dir ist, nehmen, und auf sie legen, daß sie mit dir die last des volcks tragen, daß Du nicht allein tragest. *2 Mos. 18, 25. 26.

18. Und zum volcke solt du sagen: *Seiliget euch auf morgen, daß ihr fleisch esset, denn euer weinen ist vor die ohren des HERRN kommen, die ihr sprecht: Wer giebt uns fleisch zu essen: denn es ging uns

mohl in Egypten? Darum wird euch der HERR fleisch geben, daß ihr esset. *2 Mos. 19, 10.

19. Nicht einen tag, nicht zweien, nicht fünfe, nicht zehn, nicht zwanzig tage lang.

20. Sondern einen monden lang, bis daß es euch zur nase aufgehe, und euch ein eckel sey, darum, daß ihr den HERRN verworfen habt, der unter euch ist, und vor ihm geynet, und gesagt: Warum sind wir aus Egypten gegangen?

21. Und Mose sprach: Sechs hundert tausend mann fußvolck ist es, darunter ich bin, und Du sprichst: Ich wil euch fleisch geben, daß ihr esset einen monden lang.

22. Soll *man schaafe und rinder schlachten, daß ihnen gnug sey? Oder werden sich alle fische des meers herzu versammeln, daß ihnen gnug sey? *Job. 6, 7.

23. Der HERR aber sprach zu Mose: Ist denn die *hand des HERRN verkürzet? Aber du solt recht sehen, ob meine worte können dir etwas gelten, oder nicht.

*Es. 50, 2. c. 59, 1.

24. Und Mose ging herauf, und sagte dem volcke des HERRN mozt, und versammelte die siebenzig männer unter den ältesten des volcks, und stellte sie um die hütte her.

25. Da kam der HERR hernieder in der wolcke, und redete mit ihm. Und nahm des Geistes, der auf ihm war, und legte ihn auf die siebenzig ältesten männer. Und da der Geist auf ihnen ruhete, verflageten sie, und horeten nicht auf.

26. Es waren aber noch zweien männer im lager geblieben, der eine hieß Eldad, der ander Medad, und der Geist ruhete auf ihnen: denn sie waren auch angeschrieben, und doch nicht hinaus gegangen zu der hütte, und sie verflageten im lager.

27. Da lief ein knabe hin, und sagte es Mose an, und sprach: Eldad und Medad weissagen im lager.

28. Da antwortete Josua, der sohn Nun, Mose diener, den er erwählet hatte, und sprach: Mein herr Mose, wehre ihnen.

29. Aber Mose sprach zu ihm: Bist du der eifersüchtiger für mich? Wolte Gott, daß alle das volck des HERRN weissagere, und der HERR seinen Geist über sie gäbe!

30. 5

30. 24.

30. Also sammelte sich Mose zum Lager, und die ältesten Israel.

31. Da fuhr auß der wind von dem HERRN, und * ließ wachteln kommen vom meer, und streute sie über das Lager, hie eine tagereise lang, da eine tagereise lang, um das Lager her, wo ellen hoch über der erde.

* 2 Mos. 16, 13. Ps. 105, 40.

32. Da machte sich das volck auf denselben gangen tag und die ganze nacht, und den andern gangen tag, und sammelten wachteln, und welcher am wenigsten sammelte, der sammelte zehen homer, und hängten sie auf um das Lager her.

33. Da aber * das fleisch noch unter ihren zähnen war, und ehe es auf war, da ergrimmete der zorn des HERRN unter dem volcke, und schlug sie mit einer sehr grossen plag.

* Ps. 78, 30. 31.

34. Daher dieselbige hütte heisset Lustgräber, darum, das man daselbst begrub das listerne volck.

35. Von den Lustgräbern aber zog das volck auß * gen Hazeroth, und blieben zu Hazeroth. * c. 35, 17.

Das 12. Capitel.

Die murendemirjam wird auffässig.

1. Und Mirjam und Aaron redeten wider Mosen, um seines * weibes willen, der Moabrin, die er genommen hatte, darum, das er eine Moabrin zum weibe genommen hatte.

* 2 Mos. 2, 21.

2. Und sprachen: Redet denn der HERR allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der HERR hörte es.

3. Aber Mose war ein sehr geplagter mensch über alle menschen auf erden.

4. Und plötzlich sprach der HERR zu Mose und zu Aaron, und zu Mirjam: Gehet heraus, ihr drey, zu der hütte des lauffs. Und sie gingen alle drey heraus.

5. Da kam * der HERR hernieder in der wolckensäule, und trat in der hütten thür, und rief Aaron und Mirjam, und die beyde gingen hinaus.

* c. 14, 10.

6. Und er sprach: Höret meine worte: Ist iemand unter euch ein prophet des HERRN, dem wil ich mich kund machen in einem gesicht, oder wil mit ihm reden in einem traum.

7. Aber nicht also mein knecht Mose, der in * meinem gangen hause treu ist.

* Ebr. 3, 2.

8. Mündlich * rede ich mit ihm, und er siehet den HERRN in seiner gestalt, nicht durch dunckele worte oder gleichniß. Warum habet ihr euch denn nicht gefürchtet wider meinen knecht Mose zu reden?

* 2 Mos. 33, 11. 5 Mos. 34, 10.

9. Und der * zorn des HERRN ergrimmete über sie, und wandte sich weg.

* c. 11, 33.

10. Dazu die wolcke wich auch von der hütte. Und siehe, da war Mirjam auffässig, wie der schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und wird gewahr, das sie auffässig ist.

11. Und sprach zu Mose: Ach mein herr, laß die sünde nicht auf uns bleiben, damit wir nicht durch gehan, und uns verurtheilt haben.

12. Das diese nicht sey wie ein todes, das von seiner mutter leibe kommt: es hat schon die hälfte ihres fleisches gefressen.

13. Mose aber schrye zu dem HERRN, und sprach: Ach Gott, * heile sie.

* 2 Mos. 15, 26.

14. Der HERR sprach zu Mose: Wenn ihr vater ihr ins angesicht gespenet hätte, solte sie nicht sieben tage sich schämen? Can sie verschleissen sieben tage ausser dem Lager; darnach laß sie wieder aufnehmen.

15. Also ward Mirjam sieben tage verschlossen ausser dem Lager. Und das volck zog nicht fürder, bis Mirjam aufgenommen ward.

Cap. 13. v. 1. Darnach zog das volck von * Hazeroth, und lagerte sich in die wüste Paran. * c. 35, 18.

Das 13. Capitel.

Von kundschaffern des landes Canaan.

2. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

3. Send * männer auß, die das land Canaan erkunden, das Ich den kindern Israel geben wil, auß teglichem stamm ihrer väter einen vornehmlichen mann. * 5 Mos. 1, 22.

4. Mose der sandte sie * auß der wüste Paran, nach dem worte des HERRN, die alle vornehmliche männer waren unter den kindern Israel.

* v. 27.

5. Und hießen also: Sammauer, der sohn Zaeur, des stammes Ruben.

6. Ca:

6. Saphat, der sohn Hori, des Stammes Simeon.

7. Caleb, *der sohn Jephunne, des Stammes Juda. * Jos. 14/7.

8. Igeal, der sohn Joseph, des Stammes Jasschar.

9. Hosea, der *sohn Nun, des Stammes Ephraim. * 1 Chron. 8/27.

10. Nalti, der sohn Naphu, des Stammes Benjamin.

11. Gadiel, der sohn Gadi, des Stammes Ebulon.

12. Gaddi, der sohn Gusi, des Stammes Joseph von Manasse.

13. Ammiel, der sohn Gemalli, des Stammes Dan.

14. Gethur, der sohn Michael, des Stammes Aser.

15. Nahebi, der sohn Naphsi, des Stammes Naphtali.

16. Guel, der sohn Machi, des Stammes Gad.

17. Das sind die namen der männer, die Mose aufsandte zu erkunden das land; aber den Hosea, den sohn Nun, nannte Mose Josua. * c. 11/28.

18. Da sie nun Mose sandte, das land Canaan zu erkunden, sprach er zu ihnen: Ziehet hinauf an den mittag, und gehet *auf das gebirge, * c. 14/40.

19. Und befehet das land, wie es ist, und das volck, das drinnen wohnet, obs stark oder schwach, wenig oder viel ist;

20. Und was für ein land ist, darinnen sie wohnen, obs gut oder böse sey; und was es für städte sind, darinnen sie wohnen, ob sie in gesellen oder befestungen wohnen.

21. Und was für land sey, obs fecht oder mager sey, und ob bäume darinnen sind, oder nicht. Seyd getrost und nehmet der fruchte des landes. * Es war aber eben um die zeit der ersten weintrauben.

22. Sie gingen hinauf, und erkundeten das land von der wüsten Sin, bis gen Hebron, da man gen Hamath gehet.

23. Sie gingen auch hinauf gegen den mittag, und kamen bis gen Hebron; da war Alhiman, Gesai und Thalmat, die kinder *Enat. Hebron aber war sieben jahr gebauet vor Joan in Egypten. * 5 Mos. 1/28.

24. Und sie kamen bis an den *bach Eschol, und schnitten daselbst eine reben ab mit einer weintrauben,

und lieffen sie zween auf einem stecken fragen, dazu auch granatapfel und feigen. * 5 Mos. 1/24.

25. Der ort heisset bach Eschol, um des traubens willen, den die kinder Israel daselbst abschneiden.

26. Und sie kehreten um, da sie das land erkundet hatten, nach vierzig tagen,

27. Gingen hin, und kamen zu Mose und Aaron, und zu der ganzen gemeine der kinder Israel, in die wüste Paran gen Kades, und sagten ihnen wieder, und der ganzen gemeine, wie es künde, und lieffen sie die fruchte des landes sehen.

28. Und erzählten ihnen, und sprachen: Wir sind ins land kommen, dahin ihr uns sandtet, da *milch und honig innen flussit, und dieß ist ihre frucht. * 2 Mos. 3/8. 17.

29. Ohne das starrt volck drinnen wohnet, und sehr grosse und feste städte sind; und sahen auch Enats kinder daselbst.

30. So wohnen die Amaletiter im lande gegen mittag, die Hethiter und Jebusiter und Amoriter wohnen auf dem gebirge; die Cananiter aber wohnen am meer, und um den Jordan.

31. Caleb aber stillete das volck gegen Mose, u. sprach: Lasset uns hinauf ziehen, und das land einnehmen, denn wir mögen es überwältigen.

32. Aber die männer, die mit ihm waren hinauf gezogen, sprachen: Wir vermögen nicht hinauf zu ziehen gegen das volck: denn sie sind uns zu stark.

33. Und machten dem lande, das sie erkundet hatten, ein böse geschrey unter den kindern Israel, und sprachen: Das land, dadurch wir gegangen sind zu erkunden, freisset seine einwohner; und alles volck, das wir drinnen sahen, sind leute von grosser länge.

34. Wir sahen auch riesen daselbst, *Enats kinder von den riesen: und wir waren vor unsern augen als die heuschrecken, und also waren wir auch vor ihren augen. * 5 Mos. 9/2.

Das 14. Capitel.

Das murrende volck wird geschlag
1. Da *fuhr die ganze gemeine auf, und schreyte, und das volck weinete die nacht. * c. 21/5. 5 Mos. 1/27. Ps. 106/25. S 6 2.

2. Und alle kinder Israel murreten wider Mose und Aaron, und die ganze gemeine sprach zu ihnen: Ach daß wir in Egyptenland gestorben wären, oder noch stürben in dieser wüste!

* c. 16. 3. 42.

3. Warum führet uns der HERR in diß land, daß unsere weiber durchs schwert fallen, und unsere kinder ein raub werden? Ist nicht besser, wir ziehen wieder in Egypten?

* 2 Mos. 16. 3.

4. Und einer sprach zu dem andern: Lasset uns einen hauptmann aufwerfen, und wieder in Egypten ziehen.

5. Mose aber und Aaron fielen auf ihr angesicht vor der ganzen versammlung der gemeine der kinder Israel.

6. Und Josua, der sohn Nun, und Caleb, der sohn Jephunne, die auch das land erkundet hatten, zerrissen ihre Kleider.

* c. 13. 31. Eir. 46. 9.

1 Macc. 2. 56.

7. Und sprachen zu der ganzen gemeine der kinder Israel: Das land, das wir durchwandelt haben zu erkunden, ist sehr gut.

8. Wenn der HERR uns anädig ist, so wird er uns in dasselbe land bringen, und uns geben, das ein land ist, da milch und honig innen fließt.

* 2 Mos. 3. 8. 17. c. 13. 28.

9. Sollet nicht aber vom HERRN, und fürchtet euch vor dem volcke dieses landes nicht, denn wir wolten sie wie brot fressen. Es ist ihr schug von ihnen gewichen; der HERR aber ist mit uns: fürchtet euch nicht vor ihnen.

* 5 Mos. 20. 3.

10. Da sprach das ganze volck, man solle sie steinigen. Da erschien die herrlichkeit des HERRN in der hütte des stifts allen kindern Israel.

* 2 Mos. 17. 4.

† 2 Mos. 16. 10. 4 Mos. 12. 5.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Wie lange lästest mich das volck? Und wie lange wollen sie nicht an mich glauben durch alleicken zeichen, die ich unter ihnen gethan habe?

12. So wil ich sie mit pestilenz schlagen und verülgen, und dich zum grössern und mächtigen volcke machen, denn diß ist.

* 2 Mos. 32. 10.

13. Mose aber sprach zu dem HERRN: So werdest die Egyptier hören: denn du hast diß volck mit deiner kraft mitten auß ihnen geführt.

* 2 Mos. 32. 11. 12. 12.

14. Und man wird sagen zu den einwohnern dieses landes, die da gehöret haben, daß Du, HERR, unter diesem volck sehest, daß Du von angesicht gesehen werdest, und deine wolcke siehe über ihnen, und Du, HERR, gehest vor ihnen her in der wolkenensäule des tages, und feuersäule des nachts:

* 2 M. 13. 21. 16.

15. Und würdest diß volck tödten, wie einen mann, so würden die henden sagen, die solch geschrey von dir höreten, und sprechen:

* Richt. 6. 16.

16. Der HERR konnte mit nichten das volck ins land bringen, das er ihnen geschworen hatte, darum hat er sie geschlachtet in der wüste.

* 5 Mos. 9. 28. Eir. 20. 14.

17. So laß nun die kraft des HERRN groß werden, wie du gesagt hast, und gesprochen:

18. Der HERR ist geduldig, und von grosser barmherzigkeit, und vergiebet misserhat und übertretung, und lästet niemand ungestraft, sondern heimfuchet die misserhat der väter über die kinder ins dritte und vierte glied.

* 2 Mos. 34. 6. 12.

19. So sey nun gnädig der misserhat dieses volcks, nach deiner grossen barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem volck auß Egypten, bis hieher.

* 2 Mos. 32. 12.

20. Und der HERR sprach: Ich hab vergeben, wie du gesagt hast.

21. Aber so wahr als Ich lebe, so soll alle welt der herrlichkeit des HERRN voll werden.

* Es. 6. 3.

22. Denn alle die männer, die meine herrlichkeit und meine zeichen gesehen haben, die ich gethan habe in Egypten und in der wüste, und mich nun zehnenmal versuchet, und meiner stimme nicht gehorchet haben,

23. Derer soll keiner das land sehen, das ich ihren vätern geschworen habe; auch keiner soll es sehen, der mich verlästet hat.

* c. 26. 65.

5 Mos. 1. 35. Hf. 95. 11.

24. Aber meinen knecht Caleb, darum, daß ein ander Geist mit ihm ist, und hat mir treulich nachgefolget, den wil ich in das land bringen, darein er kommen ist, und sein saame soll es einnehmen,

* Jos. 14. 6.

25. Da

25. Dazu die Amalekiter und Cananiter, die im grunde wohnen. Morgen mender euch, und ziehet in die wüste auf dem wege zum schilfmeer.

26. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

27. Wie * lange muretet diese böse gemeine wider mich? Denn ich habe das murren der kinder Israel, das sie wider mich gemurret haben, gehöret.

* Ps. 106. 25.

28. Darum sprich zu ihnen: So wahr Ich lebe, spricht der HERR: Ich wil euch thun, wie ihr vor meinen ohren gesaget habet.

29. Eure * leiber sollen in dieser wüste verfallen, und alle, die ihr gezählet seyd, von zwanzig Jahren und drüber, die ihr wider mich gemurret habet,

* Ps. 106. 26.

30. Gott nicht in das land kommen, darüber ich meine hand gehebet habe, daß ich euch darinnen wohnen liesse; ohne * Caleb, der sohn Jephunne, und Josua, der sohn Nun.

* c. 26. 65. c. 32. 12.

31. Eure * kinder, davon ihr saget: Sie werden ein raub seyn; die wil ich hinein bringen, daß sie erkennen sollen das land, das ihr verwerfet.

* 5 Mos. 1. 39.

32. Aber ihr sammt euren leibern sollen in dieser wüste verfallen.

33. Und eure kinder sollen hirtten seyn in der wüste vierzig jahr, und * eure huren tragen, bis daß eure leibe all werden in der wüste.

* Ps. 95. 10. 11. Es. 4. 6. Ebr. 3. 17.

34. Nach der zahl der vierzig tage, darin ihr das land erkundet habet, ie ein tag soll ein jahr gelten, daß sie vierzig jahr eure misserthat fragen, * daß ihr innen merdet, was sey, wenn ich die hand abziehe.

* Jer. 2. 19.

35. Ich * der HERR hab's gesagt, das wil ich auch thun aller * dieser bösen gemeine, die sich wider mich emporet hat: in dieser wüste sollen sie all werden, und daselbst sterben.

* Es. 5. 17.

36. Also * starben durch die plage vor dem HERRN alle die männer, die Mose gesandt hatte, das land zu erkunden, und wieder kommen waren, und dawider murren machten die ganze gemeine,

* 1 Cor. 10. 10. Ebr. 3. 17.

37. Damit, daß sie dem Lande ein geschrey machten, daß es böse wäre.

38. Aber * Josua, der sohn Nun, und Caleb, der sohn Jephunne, blieben lebendig auß den männern, die gegangen waren das land zu erkunden.

* Ebr. 46. 9. 10.

39. Und Mose redete diese worte zu allen kindern Israel: Da * trauere das volk sehr.

* 5 Mos. 1. 41.

40. Und machten sich des morgens frühe auf, und * zogen auf die höhe des gebirges, und sprachen: Sie sind wir, und wollen hinauf ziehen an die stätte, davon der HERR gesaget hat, denn wir haben gefündiget.

* c. 13. 18. 1 I Sam. 13. 24.

41. Mose aber sprach: Warum übergehet ihr also das wort des HERRN? Es * wird euch nicht gelingen.

* 2 Ebr. 13. 12. Es. 24. 19.

42. Ziehet nicht hinauf: denn der HERR ist nicht unter euch, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren feinden.

43. Denn die Amalekiter und Cananiter sind vor euch daselbst, und ihr werdet durchs schwert fallen, darum, daß ihr euch vom HERRN gekehret habt, und der HERR wird nicht mit euch seyn.

44. Aber sie waren * stierig hinauf zu ziehen auf die höhe des gebirges: aber die lade des bundes des HERRN und Mose kamen nicht auß dem lager.

* 5 Mos. 1. 43.

45. Da kamen die Amalekiter und Cananiter, die auf dem gebirge wohnten, herab, und schlugen und zerschmissen sie bis gen Horma.

Das 15. Capitel.

Entheiligung des sabbaths wird gestraft.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. * Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land eurer wohnung kommet, das ich euch geben werde,

* c. 35. 10.

3. Und wollet dem HERRN opfern, es sey ein brandopfer, oder ein opfer zum besondern * gelübde, oder ein freymillig opfer, oder euer festopfer, auf daß ihr dem HERRN einen süßen geruch machet von rindern oder von schaaßen.

* 3 M. 7. 16.

4. Wer nun seine gabe dem HERRN opfern wil, der soll das * speisopfer thun, einen sechsten semelmehls gemenet mit öl, eines vierten theils vom hin,

* 3 M. 6. 14.

C 7

5. Und

5. Und mein zum tranckopfer, auch eines vierten theils vom hin, zum brandopfer, oder sonst zum opfer, da Ein lamm geopfert wird.

6. Da aber ein widder geopfert wird, sollt du das speisopfer machen, zween zehenten semelmehls mit öle gemengt, eines dritten theils vom hin.

7. Und mein zum tranckopfer, auch des dritten theils vom hin, das sollt du dem HERRN zum süßen geruch opfern.

8. Wilt du aber ein rind zum brandopfer, oder zum dankopfer dem HERRN machen,

9. So sollt du zu dem rinde ein speisopfer thun, drey zehenten semelmehls gemengt mit öle, eines halben hin,

10. Und mein zum tranckopfer, auch ein halb hin, das ist ein opfer dem HERRN zum süßen geruch.

11. Also sollt du thun mit Einem ocsen, mit Einem widder, mit Einem schaaß, von lämern und ziegen:

12. Darnach die zahl ist dieser opfer, darnach soll auch die zahl der speisopfer, und tranckopfer seyn.

13. Wer ein einheimischer ist, der soll solches thun, daß er dem HERRN opfere ein opfer zum süßen geruch.

14. Und ob ein fremdlinger bey euch wohnet, oder unter euch bey euren freunden ist, und wil dem HERRN ein opfer zum süßen geruch thun, der soll thun, wie sie thun.

15. Der ganzen* gemeine sey Eine sagung, beyde euch und den fremdlingen. Eine ewige sagung soll das seyn euren nachkommen, daß vor dem HERRN der fremdling sey wie ihr. * 2 Mos. 12, 49

16. Ein gesetz, Ein recht soll euch und dem fremdlinge seyn, der bey euch wohnet.

17. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

18. Rede mit den kindern Israhel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins Land kommt, daren Ich euch bringen werde,

19. Daß ihr esset des brots im Lande, sollt ihr dem* HERRN eine hebe geben: * 2 Mos. 23, 16. 19.

20. Nämlich eures teiges ersilnge sollt ihr einen tuchen zur hebe geben; wie die hebe von der scheunen.

21. Also sollt ihr auch dem HERRN eures teiges ersilnge zur hebe geben, bey euren nachkommen.

22. Und wenn ihr durch* unwissenheit dieser gebote irgend eins nicht thut, die der HERR zu Mose geredet hat, * 3 Mos. 4, 2. 13.

23. Und alles, was der HERR durch Mose geboten hat, von dem tage an, da er anfang zu gebieten auf eure nachkommen.

24. Wenn nun die gemeine etwas unwissend thäte, so soll die ganze gemeine Einen jungen farren aus den rindern zum brandopfer machen zum süßen geruch dem HERRN, samt seinem speisopfer und tranckopfer, wie es recht ist, und Einen liegenbock zum sündopfer.

25. Und der priester soll also die ganze gemeine der kinder Israhel versöhnen, so wirds ihnen vergeben seyn, denn es ist eine unwissenheit. Und sie sollen bringen solche ihre gabe zum opfer dem HERRN, und ihre sündopfer vor den HERRN, über ihre unwissenheit.

26. So wirds vergeben der ganzen gemeine der kinder Israhel; dazu auch dem fremdlinge, der unter euch wohnet: weil das ganze volk ist in solcher unwissenheit.

27. Wenn aber Eine seele durch unwissenheit sündigen wird, die soll eine jährige ziege zum sündopfer bringen:

28. Und der priester soll versöhnen solche unwissende seele mit dem sündopfer, für die unwissenheit, vor dem HERRN; daß er sie versöhne, so wirds ihr vergeben werden.

29. Und es soll Ein gesetz seyn, das ihr für die unwissenheit thun sollt, beydem einheimischen unter den kindern Israhel, und dem fremdlinge, der unter euch wohnet.

30. Wenn aber eine seele auf frevel etwas thut, es sey ein einheimischer oder fremdlinger, der hat den HERRN geschmähet: solche seele soll ausgerottet werden aus ihrem volcke.

31. Denn sie hat des HERRN wort verachtet, und sein gebot lassen fahren: sie soll schlecht ausgerottet werden; die schuld sey ihr.

32. Als nun die kinder Israhel in der wüste waren, funden sie einen mann holz lesen* am sabbathstage. * 2 Mos. 16, 27. c. 20, 8.

33. Und die ihn drob funden hatten, da er holz las, brachten ihn zu Mose und Aaron, und vor die ganze gemeine.

34. Und

34. Und sie legeten ihn gefangen; denn es war nicht klar aufgedruckt, was man ihn thun sollte.

35. Der HERR aber sprach zu Mose: Der mann soll des todes sterben, die ganze gemeine soll ihn steinigen außer dem lager.

36. Da führte die ganze gemeine ihn hinaus vor das lager, und steinigten ihn, daß er starb, wie der HERR Mose geboten hatte. * Jos. 7, 25

37. Und der HERR sprach zu Mose:

38. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen, daß sie ihnen läpplein machen an den fittigen ihrer kleider, unter allen euren nachkommen, und gele schnürlein auf die läpplein an die fittige thun:

* 5 Mos. 6, 8. c. 22, 12. Matth. 23, 5.

39. Und soßen euch die läpplein dazu dienen, daß ihr sie ansehet, und gedenket aller gebot des HERRN, und thut sie, daß ihr nicht eures hergens dänken nach richtet, noch euren augen nach huret.

40. Darum sollt ihr gedenken, und thun alle meine gebote, und heilig seyn eurem Gott.

41. Ich bin der HERR, euer Gott, der euch aus Egyptenland geführt hat, daß ich euer Gott wäre: Ich der HERR, euer Gott.

* 2 Mos. 20, 2. † 1 Mos. 17, 7.

Das 16. Capitel.

Gott äbet rache an der aufreubr. rischen rotte.

1. Und Korah, der sohn Zeechar, des sohns Kahath, des sohns Levi, sammt Dathan und Abiram, den söhnen Eliab, und On, dem sohne Eleeth, den söhnen Ruben,

* c. 26, 6. Sir. 45, 22. Jud. v. II.

2. Die empöreten sich wider Mose, sammt etlichen männern unter den kindern Israel, zwey hundert und funfzig vornehmsten in der gemeine, † rathsherrn und chrliche leute. * c. 12, 22. † 2 Mos. 19, 21. 22

3. Und sie versammelten sich wider * Mosen und Aaron, und sprachen zu ihnen: Ihr machets zu viel; denn die ganze gemeine ist überall heilig, und der HERR ist unter ihnen: warum erhebet ihr euch über die gemeine des HERRN? * c. 20, 2.

4. Da da Mose hörte, fiel er auf sein an Gesicht,

* c. 14, 5.

5. Und sprach zu Korah und zu seiner gangen rotte: Morgen wird

der HERR kund thun, wer sein sey, wer heilig sey, und ihm opfern soll: * welchen er erwählet, der soll ihm opfern. * c. 17, 5.

6. Das thut: Nehmet euch pfannen, Korah, und seine ganze rotte,

7. Und leget Feuer drein, und thut räucherwerk darauf vor dem HERRN morgen. Welchen der HERR erwählet, der sey heilig. * Ihr machets zu viel, ihr kinder Levi. * Ex. 44, 6.

8. Und Mose sprach zu Korah: Sieher, höret doch, ihr kinder Levi:

9. Ist euch zu wenig, daß euch der Gott Israel * ausgesondert hat, von der gemeine Israel, daß ihr ihm opfern solltet, daß ihr dienet im amte der wohnung des HERRN, und vor die gemeine tretet, ihr zu dienen? * c. 3, 6. seq.

10. Er hat dich und alle deine brüder, die kinder Levi, sammt dir, zu sich genommen; und ihr suchet nun auch das priesterthum.

11. Du und deine ganze rotte machet einen aufreubr wider den HERRN. Was ist Aaron, daß ihr wider ihn murret? * 2 Mos. 16, 7.

12. Und Mose schickte hin, und ließ Dathan und Abiram rufen, die söhne Eliab. Sie aber sprachen: Wir kommen nicht hinauf.

13. Ist es zu wenig, daß du uns aus dem lande geführt hast, da milch und honig innen fleusst, daß du uns tödest in der wüsten, du mußt auch noch über uns herrschen?

14. Wie sein hast du uns bracht in ein land, da milch und honig innen fleusst, und hast uns acker und weinberge zum ertheil gegeben, wilt du den leuten auch die augen aufreißen? Wir kommen nicht hinauf. * 2 Mos. 3, 8. 17.

c. 13, 5. c. 33, 5.

15. * Da ergrimmete Mose sehr, und sprach zu dem HERRN: Wende dich nicht zu ihrem speiscper. Ich habe nicht † einen eßel von ihnen genommen, und habe ihr keinem nie kein leid gethan. * 2 Mos. 32, 19.

† 1 Sam. 12, 5. Sir. 46, 22.

16. Und er sprach zu Korah: Du, und deine ganze rotte sollt morgen vor dem HERRN seyn; du, sie auch, und Aaron.

17. Und ein ieglicher nehme seine pfanne, und lege räucherwerk drauf, und

und tretet herzu vor den HERN, ein ieglicher mit seiner pfanne, das sind zwey hundert und funfzig pfannen.

18. Und ein ieglicher nahm seine pfanne, und legte feuer darein, und that räucheret darauf, und traten vor die thür der hütte des stifts, und Mose und Aarön auch.

19. Und Korah versammelte wider sie die ganze gemeine vor die thür der hütte des stifts. Aber * die herrlichkeit des HERN erschien vor der gangen gemeine. * c. 12, 5.

20. Und der HERN redete mit Mose und Aarön, und sprach:

21. Scheidet euch von dieser gemeine, daß ich sie plötzlich vertilge.

22. Sie fielen aber auf ihr angesicht, und sprachen: Ach GOTT, der du bist ein GOTT der geister * alles fleisches: Ob Ein mann gesündigt hat, wilt du darum über die ganze gemeine wüthen? * 2 Sam. 24, 17.

23. Und der HERN redete mit Mose, und sprach:

24. Sage der gemeine, und sprich: Weicher ringsum von der wohnung Korah, und Dathan, und Abiram.

25. Und Mose stand auf, und ging zu Dathan und Abiram; und die ältesten Israel folgten ihm nach.

26. Und redete mit der gemeine, und sprach: Weicher von den hütten dieser gottlosen menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer sünden einer.

27. Und sie gingen herauf von der wohnung Korah, Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram gingen herauf, und traten an die thür ihrer hütten, mit ihren weibern, und söhnen, und kindern.

28. Und Mose sprach: Dabey sollet ihr merken, daß mich der HER gesandt hat, daß ich alle diese wercke that, und nicht aus meinem hergen.

29. Werden sie sterben, * wie alle menschen sterben, aber heimgesucht, wie alle menschen heimgesucht werden, so hat mich der HERN nicht gesandt. * c. 27, 5.

30. Wird aber der HERN etwas neues schaffen, daß die erde ihren mund aufthut, und verschlinget sie mit allem, das sie haben, daß sie lebendig hinunter in die hölle fahren, so werdet ihr erkennen, daß diese leute den HERN gelästert haben.

31. Und als er diese worte hatte alle außgeredet, * geriff die erde unter ihnen. * c. 26, 10. c. 27, 3.

5 Mos. II, 6. Ps. 106, 17.

32. Und that ihren mund auf, und verschlang sie, mit ihren häusern, mit allen menschen, die bey Korah waren, und mit aller ihrer habe.

33. Und * fuhren hinunter lebendig in die hölle, mit allem, das sie hatten, und die erde deckte sie zu, und kamen um auß der gemeine. * Ps. 63, 10.

34. Und ganz Israel, das um sie her war, flohe vor ihrem geschrey, denn sie sprachen: Daß uns die erde nicht auch verschlinge.

35. Dazu fuhr das feuer auß von dem HERN, und fraß die zwey hundert und funfzig männer, die das räucheret opferten. * 3 Mos. 10, 1, 2.

36. Und der HERN redete mit Mose, und sprach:

37. Sage Eleasar, dem sohn Aarons, des priesters, daß er die pfannen aufhebe auß dem brande, und fixe sie das feuer hin und her.

38. Denn die pfannen solcher sündner sind geheiligt durch ihre seele, daß man sie zu breiten blechen schlage, und den altar damit behänge; denn sie sind geopfert vor dem HERN, und geheiligt, und sollen den kindern Israel zum zeichen seyn.

39. Und Eleasar, der priester, nahm die ehernen pfannen, die die verbrannten geopfert hatten, und schlug sie zu blechen, dem altar zu behängen.

40. Zum gedächtniß der kinden Israel, daß nicht iemand * fremdes sich herzu mache, der nicht ist des saamens Aarons, zu opfern räucheret vor dem HERN; auf daß es ihm nicht gehe, wie Korah und seiner rotte, wie der HERN ihm geredet hatte durch Mose. * c. 1, 51. c. 3, 10.

41. Des andern morgens aber murrete die ganze gemeine der kinden Israel * wider Mosen und Aarön, und sprachen: Ihr habt des HERN volck getödtet.

* c. 14, 2. c. 20, 2.

42. Und da sich die gemeine versammelte wider Mosen und Aarön, wandten sie sich zu der hütten des stifts, und

Plage unter Israel. (E. 16. 17. 18.) Mose. Aarons gründer der Stab. 161
und siehe, da bedeckte es die wolke,
und die herlichkeit des HERRN
erschien. * c. 12. s. 2 Mos. 16. 10.

43. Und Mose und Aaron gingen
hinein zu der hütte des stifts.

44. Und der HERR redete mit
Mose, und sprach:

45. Hebet euch aus dieser gemeine;
ich wil sie plötzlich vertilgen. Und
sie fielen auf ihr angesicht.

46. Und Mose sprach zu Aaron:
Nimm die pflanne, und thue feuer
darein vom altar, und lege räuch-
werck darauf, und gehe eilend zu der
gemeine, und *versöhne sie: denn das
mühen ist von dem HERRN ausge-
gangen, und die plage ist angegan-
gen. * 3 Mos. 1. 4.

47. Und Aaron *nahm, wie ihm
Mose gesagt hatte, und ließ mit-
ten unter die gemeine, und siehe, die
plage war angegangen unter dem
volcke, und räucherste und versöhne-
te das volck. * 11. 106. 23.

Weish. 18. 21.

48. Und stund zwischen den todten
und lebendigen. Da ward der plage
gekehret.

49. Derer aber, die an der plage
geforden waren, war vierzehnen
tausend und sieben hundert, ohne
die, so mit Korah starben.

50. Und Aaron kam wieder zu Mo-
se, vor die thür der hütte des stifts,
und der plage ward gekehret.

Das 17. Capitel.

Aarons priesterthum wird
dem gründer der Stab bestätigt.

1. Und der HERR redete mit
Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und
nimm von ihnen zwölf stecken, von
ieglichem fürsten seines vaters hau-
ses einen; und schreibe eines iegli-
chen namen auf seinen stecken.

3. Aber den namen Aaron sollst du
schreiben auf den stecken Levi: Denn
er für ein hauptherr vater hauses
soll ein stecken seyn.

4. Und lege sie in die hütte des
stifts, vor dem zeugniss, *da ich euch
zeuge. * 2 Mos. 25. 22.

5. Und *welchen ich erwählen
werde, den stecken wird grünen; daß
ich das murren der kindern Israel,
das sie wider euch murren, stille.

* c. 16. s. 7.

6. Mose redete mit den kindern
Israel; Und alle ihre fürsten gaben

ihm zwölf stecken, ein ieglicher fürst
einen stecken, nach dem hause ihrer
väter, und der stecken Aaron war
auch unter ihren stecken.

7. Und Mose legte die stecken vor
den HERRN, in der hütte des zeug-
nisses.

8. Des morgens aber, da Mose in
die hütte des zeugnisses ging, fand er
den stecken Aaron, des hauses Levi,
*grünen, und die blüthe aufgangen,
und mandeln tragen. * Ebr. 9. 4.

9. Und Mose trug die stecken alle
heraus von dem HERRN, vor alle
kinder Israel, daß sie es sahen; und
ein ieglicher nahm seinen stecken.

10. Der Herr sprach aber zu Mose:
Trage den stecken Aaron wieder vor
das zeugniss, daß er vernahmet wer-
de zum zeichen *den ungehorsamen
kindern, daß sie murren von mir auf-
höre, daß sie nicht sterben. * c. 20. 19.

11. Mose *thät, wie ihm der HERR
geboden hatte. * 2 Mos. 40. 16.

12. Und die kindern Israel sprachen
zu Mose: Siehe, wir verderben und
kommen um; wir werden alle ver-
tilget, und kommen um.

13. Wer sich nahest zu der wohnung
des HERRN, der stirbt. Sollen
* wir denn gar untergehen?

* E. 64. 12. Klagl. 5. 22.

Das 18. Capitel.

Umf und unterhaltung der prie-
ster und Leviten.

1. Und *der HERR sprach zu Aa-
ron: Du und deinesöhne, und
deines vaters haus mit dir, sollt die
missethat des heilighums fragen,
und du und deine söhne mit dir sol-
let die missethat eures priester-
thums fragen. * v. 8. 20.

2. Aber deine brüder, des stam-
mes * Levi, deines vaters, sollt du zu
dir nehmen, daß sie bey dir seyn, und
dir dienen: du aber und deinesöhne
mit dir vor der hütte des zeugnisses.
* c. 3. 6. f. q.

3. Und sie sollen deines dienstes
und des dienstes der ganzen hütte
warten. Doch zu dem geräthe des
heilighums, und zu dem altar sollen
sie sich nicht machen; daß nicht bey-
de sie und ihr sterbet.

4. Sondern sie sollen bey dir
seyn, daß sie des dienstes warten an
der hütte des stifts in allem amte
der hütte, und kein fremder soll sich
zu euch thun.

5. Co

5. So wartet nun des dienstes des heilighums, und des dienstes des altars, das fort nicht mehr*ein mühen komme über die kinder Israels.

*c. 16, 46.

6. Denn siehe, Ich habe*die Leviten, eures brüder, genommen aus den kindern Israel, und* euch gegeben dem HERRN zum geschenke, daß sie des amtes pflegen an der hütte des stifts.

*c. 3, 12, 45.

7. Du aber und deine söhne mit dir sollt eures priesterthums warten, daß ihr dienet in allerley geschäfte des altars, und inwendig hinter dem vorhange: denn euer priesterthum gebe ich euch zum amte, zum geschenke. Wenn ein fremder sich herzu thut, der soll sterben.

8. Und der HERR sagte zu Aaron: Siehe, Ich* habe dir gegeben meine hebopfer von allem, das die kinder Israel heiligen, für dein priesterlich amt, und deinen söhnen, zum ewigen recht.

*3 Mos. 6, 14-15, 16.

9. Das sollt du haben von dem allerheiligsten, das sie opfern: Alle ihre gaben mit alle ihrem speisopfer, und mit alle ihrem sundopfer, und mit alle ihrem schuldopfer, das sie mir geben, das soll dir und deinen söhnen das allerheiligste seyn.

10. Um* allerheiligsten orte sollt du es essen: Was männlich ist, soll davon essen: denn es soll dir heilig seyn.

*3 Mos. 6, 16. c. 7, 6.

11. Ich habe auch das hebopfer ihrer gabe, an allen webeopfern der kinder Israel, dir* und deinen söhnen, und deinen töchtern gegeben, sammt dir, zum ewigen rechte: wer rein ist in deinem hause, soll davon essen.

*3 M. 10, 14. † 3 M. 22, 11.

12. Alles beste öl, und allen besten most und korn ihrer erstlinge, die sie dem HERRN geben, hab ich dir gegeben.

13. Die erste frucht alles des, das in ihrem lande ist, das sie dem HERRN bringen, soll dein seyn: wer rein ist in deinem hause, soll davon essen.

14. * Alles verbannete in Israel soll dein seyn.

*3 Mos. 27, 28.

15. Alles, das seine mutter bricht unter allem fleisch, das sie dem HERRN bringen, es sey ein mensch oder vich, soll dein seyn. Doch daß du die erste menschen-frucht lösen lassest; und die erste frucht eines unreinen viehes auch lösen lassest.

16. Sie sollens aber lösen, wenns eines monden alt ist, und solts zu lösen geben um geld, um fünf setel, nach dem setel des heilighums, der* gilt zwanzig gera.

*2 Mos. 13, 12, 13. c. 50, 13.

17. Aber die erste frucht eines oßsen oder lammes, oder ziegen, sollt du nicht zu lösen geben, denn sie sind heil g: ihr blut sollt du sprengen auf den altar, und ihr fett sollt du anzünden* zum opfer des süßen geruchs dem HERRN.

*3 Mos. 1, 9.

18. Ihr fleisch soll dein seyn; wie auch die webebrust, und die rechte schulter dein ist.

19. Alle hebopfer, die die kinder Israel heiligen dem HERRN, habe ich dir gegeben und deinen söhnen und deinen töchtern, sammt dir, zum ewigen rechte; das soll ein unverwesentlicher bund seyn ewig vor dem HERRN, dir und deinem saamen sammt dir.

20. Und der HERR sprach zu Aaron: Du sollt in ihrem land nichts besitzen, auch* kein theil unter ihnen haben: denn Ich bin dein theil, und dein erbgut unter den kindern Israel.

*5 Mos. 10, 9. c. 12, 12.

c. 14, 27. Jos. 13, 14-33.

21. Den kindern aber Levi habe ich alle zehnten gegeben in Israel zum erbgut für ihr amt, das sie mir thun an der hütte des stifts.

22. Daß hinfür die kinder Israel nicht zur hütte des stifts sich thun, sünde auf sich zu laden, und sterben.

23. Sondern die Leviten sollen des amtes pflegen an der hütte des stifts, und sie sollen jener missthat tragen; zum ewigen recht bey euren nachkommen. Und sie sollen unter den kindern Israel kein erbgut besitzen.

24. Denn den* zehnten der kinder Israel, den sie dem HERRN geben, hab ich den Leviten zum erbgute gegeben, darum hab ich zu ihnen gesagt, daß sie unter den kindern Israel kein erbgut besitzen sollen.

*Neh. 10, 37.

25. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

26. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn ihr den zehnten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgute, so sollt ihr davon ein hebopfer dem HERRN thun, je den zehnten von dem zehnten.

27. Und

27. Und sollt solch euer hebopfer achten, als gebet ihr Korn aus der scheunen, und fülle aus der felter.

28. Also sollt auch Ihr das hebopfer dem HERN geben von allen euren zehnten, die ihr nehmet von den kindern Israel, das ihr solches hebopfer dem HERN dem priester Aaron gebet.

29. Von allem, das euch gegeben wird, sollt ihr dem HERN allerley hebopfer geben von allem besten, das davon geheiligt wird.

30. Und sprech zu ihnen: Wenn ihr also das beste davon hebet, so solls den Leviten gerechnet werden, wie ein einkommen der scheunen, und wie ein einkommen der felter.

31. Und möget essen an allen stätten, ihr und eure kinder: denn es ist euer lohn für euer amt in der hütten des stifts. * Matth. 10, 10.

32. So werdet ihr nicht sünde auf euch laden an demselben, wenn ihr das beste davon hebet, und nicht entweihen das geheiligte der kinder Israel, und nicht sterben.

Das 19. Capitel.

Von der röthlichen kuh und sprenzwasser.

1. Und der HERN redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Diese mensche soll ein gesetz seyn, das der HERN geboten hat, und gesagt: Sage den kindern Israel, das sie zu dir führen eine röthliche kuh, ohne wandel, an der kein fehler sey, und auf die noch nie kein joch kommen ist. * Ebr. 9, 13.

3. Und gebet sie dem priester Eleasar, der soll sie hinaus vor das lager führen, und daselbst vor ihm schlachten lassen.

4. Und Eleasar, der priester, soll ihres bluts mit seinem finger nehmen, und stracks gegen die hütte des stifts * siebenmal sprengen;

* 3 M. 4, 6. 17. c. 8. 11. Ebr. 9, 13.

5. Und die kuh vor ihm verbrennen lassen, beyde * ihr fell und ihr fleisch, dazu ihr blut sammt ihrem mist. * 2 Mos. 29, 14.

6. Und der priester soll cedernholz und hyssop, und rosinrothe wolke nehmen, und auf die brennende kuh werfen. * 3 M. 14, 6. Ps. 51, 9.

7. Und soll seine kleider waschen, und seinen leib mit wasser baden, und darnach ins lager gehen, und unrein seyn bis an den abend.

8. Und der sie verbrannt hat, soll auch seine kleider mit wasser waschen, und seinen leib im wasser baden, und unrein seyn bis an den abend.

9. Und ein reiner mann soll die asche von der kuh aufheben, und sie schütten ausser dem lager an eine reine stätte, das sie daselbst verwahrt werde für die gemeinde der kinder Israel, zum * sprenzwasser: denn es ist ein sündopfer. * 1 Pet. 1, 2.

10. Und derselbe, der die asche der kuh aufgerafft hat, soll seine kleider waschen, und unrein seyn bis an den abend. Dis soll * ein ewiges recht seyn den kindern Israel, und den fremdlingen, die unter euch wohnen. * 2 M. 27, 21. c. 30, 21.

11. Wer nun irgend einen toten menschen anrühret, der wird sieben tage unrein seyn:

12. Der soll sich hiemit entschuldigen am dritten tage, und am siebensten tage, so wird er rein; und wo er sich nicht am dritten tage und am siebensten tage entschuldiget, so wird er nicht rein werden.

13. Wenn aber jemand irgend einen toten menschen anrühret, und sich nicht entschuldigen wolte, der verunreiniget die wohnung des Herrn: und solche seele soll ausgevottet werden aus Israel: Darum, das das sprenzwasser nicht über ihn gesprungen ist, so ist er unrein, so lange er sich nicht davon reinigen läßt.

14. Dis ist das gesetz, wenn ein mensch in der hütten stirbt: Wer in die hütte gehet, und alles, was in der hütte ist, soll unrein seyn sieben tage.

15. Und alles offene geräthe, das keinen deckel noch band hat, ist unrein.

16. Auch wer anrühret auf dem selbe einen erschlagenen mit dem schwert, oder einen toten, oder eines menschen bein, oder grab, der ist unrein sieben tage.

17. So sollen sie nun für den unreinen nehmen der aschen dieses verbrannten sündopfers, und fließend wasser darauf thun in ein gefäß.

18. Und ein reiner mann soll * hyssop nehmen, und ins wasser tunken, und die hütte besprengen, und alle geräthe, und alle seelen, die drinnen sind, also auch den, der eines toten bein, oder erschlagenen, oder toten, oder grab angerühret hat. * Ps. 51, 9.

19. Es

19. Es soll aber der reine den unreinen am dritten tage und am siebenten tage besprengen, und ihn am siebenten tage ensündigen, und soll seine Kleider waschen, und sich im wasser baden; so wird er am abend rein.

20. Welcher aber unrein seyn wird, und sich nicht ensündigen wil, des seele soll aufgerotet werden auß der gemeine: denn er hat das heilighum des HERRN verunreiniget, und ist mit sprengwasser nicht besprengt, darum ist er unrein.

21. Und dis soll ihnen ein ewiges recht seyn. Und der auch, der mit dem sprengwasser gesprengt hat, soll seine Kleider waschen. Und wer das sprengwasser anrühret, der soll unrein seyn bis an den abend.

22. Und alles, was er anrühret, wird unrein werden, und welche seele er anrühret, soll unrein seyn bis an den abend.

Daß 20. Capitel.

GOTT giebt wasser auß dem fels: Mirjam und Aaron sterben.

1. Und die kinder Israel kamen mit der ganzen gemeine in die wüste Zin, im ersten monden, und das volck lag zu Kades. Und Mirjam stach daselbst, und ward daselbst begraben.

2. Und die gemeine hatte kein wasser, und versammelten sich wider Mosen und Aaron.

3. Und das volck hadderte mit Mose und sprachen: Ach, daß wir umkommen wären, da unsere brüder umfamen vor dem HERRN!

4. Warum habt ihr die gemeine des HERRN in diese wüste bracht, daß wir hie sterben mit unserm vieh?

5. Und *warum habt ihr uns auß Egypten geführt an diesen bösen ort, da man nicht saen kan, da noch feigen, noch weinstöcke, noch granatäpfel sind, und ist dazu kein wasser zu trincken? * 2 Mos. 17. 3.

6. Mose und Aaron gingen von der gemeine zu der thür der hütte des stifts, und fielen auß ihr angesicht: und die * heerlichkeit des HERRN erschien ihnen.

* c. 12. 5. 2 Mos. 16. 10.

7. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

8. Nimm den stab, und versammle die gemeine, du und dein bruder Aaron, und redest mit dem fels vor ihren augen: der wird sein * wasser geben. Also solt du ihnen wasser auß dem fels bringen, und die gemeine träncken und ihr vieh. * c. 21. 6.

9. Da nahm Mose den stab vor dem HERRN, wie er ihm geboten hatte.

10. Und Mose und Aaron versammelten die gemeine vor den fels, und sprach zu ihnen: Höret, ihr ungehorsamen, werden wir euch auch wasser bringen, auß diesem fels?

11. Und Mose hub seine hand auf, und *schlug den fels mit dem stabe zweymal: da ging viel wassers heraus, daß die gemeine tranc, und ihr vieh. * 2 Mos. 17. 6. 10.

12. Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron: Darum, daß ihr nicht an mich gegläubt habt, daß ich mich heiligt vor den kindern Israel, hult ihr diese gemeine nicht ins land bringen, das ich ihnen geben werde. * c. 27. 14. 5 Mos. 1. 37.

c. 4. 21. c. 31. 2. c. 34. 4.

13. Das ist das * haddewasser, darüber die kinder Israel mit dem HERRN hadderten; und er geheiligt ward an ihnen. * 2 Mos. 17. 2. 7. 5 Mos. 32. 51. Ps. 81. 8. Ps. 106. 32.

14. Und Mose sandte vorschafft auß Kades, zu dem könige der Edomiter: Also läßt dir * dein bruder Israel sagen: Du weißest alle die mühe, die uns betreten hat. * 5 Mos. 23. 7.

15. Daß unsere väter in Egypten hinab gezogen sind, und wir lange zeit in Egypten gewohnet haben; und die Egypter handelten uns und unsere väter übel.

16. Und wir schreien zu dem HERRN, der hat unsere stimme erhört, und * einen engel gesandt, und auß Egypten geführt. Und sihe, wir sind zu Kades in der stadt an deinen grenken. * 2 Mos. 14. 19.

17. Laß * uns durch dein land ziehen; wir wollen nicht durch äcker noch weinberge gehen, auch nicht wasser auß den brunnen trincken: die landstrasse wollen wir ziehen, weder zur rechten noch zur linken weichen, bis wir durch deine grenze kommen. * c. 21. 21.

18. Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du solt nicht durch mich ziehen; oder ich wil dir mit dem schwert entgegen ziehen.

19. Die

19. Die kinder Israel sprachen zu ihm: Wir wollen auf der gebahnten strasse ziehen. Und so wir deines wassers trinken, wir und unser vieh, so wollen wirs bezahlen; wir wollen nichts denn nur zu fusse hindurch ziehen.

20. Er aber sprach: Du sollst nicht herdurch ziehen. Und die Edomiter zogen auß ihnen entgegen, mit mächtigem volcke, und starker hand.

21. Also wegeren die Edomiter Israel zu vergönnen durch ihre grenze zu ziehen. Und Israel *wich von ihnen. *Nicht. 11. 18.

22. Und die kinder Israel brachen auf von *Kades, und kamen mit der gangen gemeine gen Hor am gebirge. *c. 33, 37.

23. Und der HERR redete mit Mose und Naron zu Hor am gebirge, an den grenzen des landes der Edomiter, und sprach:

24. Daß sich Naron sammeln zu seinem volcke: denn er soll nicht in das land kommen, das ich den kindern Israel gegeben habe, darum, daß ihr meinem munde ungehorsam gewesen seyd, bei dem hadderwasser.

25. Nimm aber *Naron und seinen sohn Eleasar, und führe sie auf Hor am gebirge. *c. 33, 38. 5 M. 32, 50.

26. Und zeuch Naron seine kleider auß, und zeuch sie Eleasar an, seinem sohne: und Naron soll sich daselbst sammeln und sterben.

27. Da that Mose, wie ihm der HERR geboten hatte, und stiegen auf Hor am gebirge, vor der gangen gemeine.

28. Und Mose zog Naron seine kleider auß, und zog sie Eleasar an, seinem sohne. Und *Naron starb daselbst, oben auf dem berge: Mose aber und Eleasar stiegen herab vom berge. *5 Mos. 10, 6. c. 32, 50.

29. Und da die ganze gemeine sah, daß Naron dahin war, beweinten sie ihn dreißig tage, das ganze haus Israel.

Daß 21. Capitel.

Seuriger schlangen biß nach anschawung der ehernen schlangen geheilet.

1. **U**nd da der Cananiter, der *Ebnig Arab, der gegen mittag wohnte, hörte, daß Israel herein kommt durch den weg der kundschafter, stritt er wider Israel, und führete etliche gefangen. *c. 33, 40.

2. Da gelobete Israel dem HERRN ein gelübde, und sprach: Wenn du diß volck unter meine hand giebst, so wil ich ihre städte verbannen.

3. Und der HERR erhörte die stimme Israels, und gab die Cananiter, und *verbannte sie sammt ihren städten; und hieß die städte Harma. *Nicht. 1, 17.

4. Da zogen sie von Hor am gebirge, auf dem wege vom schiffmeere, daß sie um der Edomiter land hingen. Und das volck ward *verdrossen auf dem wege. *c. 11, 1.

5. Und redete *wider Gott und wider Mosen: Warum hast du uns auß Egypten geführt, daß wir sterben in der wüste? Denn es ist kein brot noch wasser hier, und unsere seele eckelt über dieser losen speise. *c. 11, 20. c. 14, 2.

6. Da sandte der HERR seurige *schlangen unter das volck, die bißten das volck, daß ein ganz volck in Israel starb. *Weish. 16, 5. 1 Cor. 10, 9.

7. Da kamen sie zu Mose, und sprachen: *Wir haben gesündigt, daß wir wider den HERRN und wider dich geredet haben: bitte den HERRN, daß er die schlangen von uns nehme. Mose bat für das volck. *c. 14, 40. 1 Sam. 7, 6.

8. Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine *eherne Schlange, und richte sie zum zeichen auf: Wer gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben. *Joh. 3, 14.

9. Da machte Mose eine ehernne Schlange, und richtete sie auf zum zeichen: Und wenn jemand eine Schlange biß, so sah er die ehernne Schlange an, und blieb leben.

10. Und die kinder Israel zogen auß, und lagerten sich in *Doboth. *c. 33, 43.

11. Und von Doboth zogen sie auß, und lagerten sich in *Jim, am gebirge Abarim, in der wüste gegen Moab über, gegen der sonnen aufgang. *c. 43, 44.

12. Von dannen zogen sie, und lagerten sich am bach Zared.

13. Von dannen zogen sie, und lagerten sich disseit am Arnon, welcher ist in der wüste, und herauß reicht von der grenze der Amoriter. Denn *Arnon ist die grenze Moab, und den Amoritern. *Nicht. 11, 13. 18.

14. Da:

14. Daher spricht man in dem buch von den streiten des HERRN: das Nahab in Eupha, und die bäche am Arnon.

15. Und die quelle der bäche, welche reichet hinan zur stadt Ar, und leuchtet sich, und ist die grenze Moab.

16. Und von dannen zogen sie zum brunn: Das ist der brunn, davon der HERR zu Mose sagte: Gamle das volck, ich wil ihnen wasser gebe.

17. Da sang Israel dieses lied, und lungen um einander über dem brunn.

18. Das ist der brunn, den die fürsten gegraben haben, die edlen im volck haben ihn gegraben, durch den lehrer und ihre stäbe. Und von dieser wüsten zogen sie gen Mathana.

19. Und von Mathana gen Nahab: Liel; und von Nahabiel gen Bamoth;

20. Und von Bamoth in das thal, das im felde Moab lieget, zu dem hohen berge Pisga, der gegen die wüste siehet.

21. Und Israel sandte boten * zu Sihon, dem könige der Amoriter, und ließ ihm sagen: * 5 Mos. 2. 26.

* c. 29. 7. Richt. 11. 19. Ps. 135. 11.

22. Laß mich durch dein land ziehen: wir wollen nicht weichen in die äcker, noch in die weingärten, wollen auch des brunnwassers nicht trincken; die landstrasse wollen wir ziehen, bis wir durch deine grenze kommen. * c. 20. 17.

23. Aber Sihon gestattete den kindern Israel den zug nicht durch seine grenze; sondern sammelte alle sein volck, und zog auf Israel entgegen in die wüste; und als er gen Jahza kam, stritt er wider Israel.

24. Israel aber schlug ihn * mit der schärfe des schwerts, und nahm sein land ein, von Arnon an bis an den Jabok, und bis an die kinder Ammon: denn die grenzen der kinder der Ammon waren diese.

* 5 M. 2. 35. Ps. 135. 11. Amos 2. 9.

25. Also nahm Israel alle diese städte, und wohnte in allen städten der Amoriter, zu Hesbon und allen ihren töchtern.

26. Denn Hesbon die stadt war Sihons, des königes der Amoriter, und er hatte zuvor mit dem könige der Moabiter gekritten, und ihm alle sein land angewonnen, bis gen Arnon.

27. Daher sagt man im spruch: Worte: Kommet gen Hesbon, daß man die stadt Sihon baue und aufrichte.

28. Denn feuer ist aus Hesbon gefahren, eine flamme von der stadt Sihon, die hat gefressen Ar der Moabiter, und die bürger der höhe Arnon.

29. Wehe dir, Moab, du volck! Camos bist verlohren: man hat seine söhne in die flucht geschlagen, und seine töchter gefangen geführt, Sihon, dem könige der Amoriter.

* Richt. 11. 24. 1 Kön. 11. 7. 33.

30. Ihre herrlichkeit ist zu nichte worden, von Hesbon bis gen Dibon; sie ist verstorben bis gen Nepha, die da langet bis gen Medba.

31. Also wohnte Israel im lande der Amoriter.

32. Und Mose sandte auf kundschafter gen Jaaser, und genonnen ihre töchter, und nahmen die Amoriter ein, die drinnen waren;

33. Und wandten sich, und zogen hinauf des weges zu Basan. Da zog * auf ihnen entgegen Og, der könig zu Basan, mit alle seinem volck, zu streiten in Edrei.

* 5 Mos. 31. c. 29. 7.

34. Und der HERR sprach zu Mose: Fürchte dich nicht vor ihm: denn ich habe ihn in deine hand gegeben mit land und leuten, und solst mit ihm thun, wie du mit Sihon, dem könige der Amoriter, gethan hast, der zu Hesbon wohnte.

* Ps. 136. 19. 20.

35. Und sie schlugen ihn und seine söhne, und alle sein volck, bis * daß keiner überblieb, und nahmen das land ein. * Jos. 8. 22. c. 10. 28. 30. 32. Cap. 22. v. 1. Darnach zogen die kinder Israel, und lagerten sich in das * gefilde Moab, jenfeit dem Jordan, gegen Jericho. * c. 33. 48.

Das 22. Capitel.

Bileam soll den Israeliten fluchen: Seine eselin redet.

2. Und da Balak, der sohn Zipor, * Nahe alles, was Israel gethan hatte den Amoritern,

3. Und daß sich die Moabiter sehr fürchteten vor dem volck, daß so groß war, und daß den Moabitern graute vor den kindern Israel.

4. Und

4.

der 2

hauf

wie

auff

Zipor

Moab

5.

Sile

thor,

land

sie ih

gen:

pen

gesti

mir.

6.

mir d

mäch

und

denn

gnest

du vo

7.

ging

dian

wah

ging

ihm i

8.

bet h

wied

sagen

sten d

9.

spra

ben d

10.

lgt,

könig

11.

gesd

der e

ihm i

und

12.

Beh

das v

segn

13.

auf,

lat:

ber

das i

14.

mäch

und

mit u

4. Und sprachen zu den ältesten der Midianiter: Nun wird dieser haufe auffregen, was um uns ist, wie ein ochs traut auf dem felde auffreget. Balaak aber, der sohn Zipor, war zu der zeit könig der Moabiter.

5. Und er sandte * boten auß zu Bileam, dem sohn Beor, gen Meschor, der wohnete an dem wasser im lande der kinder seines volcks, daß sie ihn forderten, und ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein volck auß Egypten gezogen, das bedeckt das angesicht der erden, und lieget gegen mir. * Jos. 24, 9. Off. 2, 14. 1c.

6. So komm nun, und versuche mir das volck, denn es ist mir zu mächtig; ob ichs schlagen mögte, und auß dem lande vertreiben: denn ich weiß, daß, welchen du segnest, der ist gesegnet, und welchen du verfluchst, der ist verflucht.

7. Und die ältesten der Moabiter gingen hin mit den ältesten der Midianiter, und hatten den * lohn des wahr sagens in ihren händen; und gingen zu Bileam ein, und sagten ihm die worte Balaaks.

* 2 Pet. 2, 15.

8. Und er sprach zu ihnen: Bleibet hie über nacht; so wil ich euch wieder sagen, wie mir der HERR sagen wird. Also blieben die fürsten der Moabiter bey Bileam.

9. Und Gott kam zu Bileam, und sprach: * Wer sind die leute, die bey dir sind?

* Es. 39, 3.

10. Bileam sprach zu Gott: Balaak, der sohn Zipor, der Moabiter könig, hat zu mir gesandt:

11. Siehe, ein volck ist auß Egypten gezogen, und bedeckt das angesicht der erden; so komm nun, und fluche ihm; ob ich mit ihm streiten möge, und sie vertreiben.

12. Gott aber sprach zu Bileam: Gehe nicht mit ihnen; versuche das volck auch nicht, denn es ist gesegnet.

13. Da stund Bileam des morgens auf, und sprach zu den fürsten Balaaks: Gehet hin in euer land: denn der HERR wil nicht gestatten, daß ich mit euch ziehe.

14. Und die fürsten der Moabiter machten sich auf, kamen zu Balaak, und sprachen: Bileam weget sich mit uns zu ziehen.

15. Da sandte Balaak noch größere und herrlichere fürsten, denn jene waren.

16. Da die zu Bileam kamen, sprachen sie zu ihm: Also läst dir sagen Balaak, der sohn Zipor: Lieber, wehre dich nicht zu mir zu ziehen;

17. Denn ich wil dich hoch ehren, und was du mir sagest, das wil ich thun: lieber, komm, und fluche mir diesem volcke.

18. Bileam antwortete, und sprach zu den dienern Balaaks: * Wenn mir Balaak + sein haus voll silbers und goldes gäbe; so könnte ich doch nicht übergehen das wort des HERRN, meines Gottes, kleines oder großes zu thun. * c. 24, 13. + 1 Kön. 13, 8.

19. So bleibet doch nun hie auch ihe diese nacht, daß ich erfahre, was der HERR weiter mit mir reden werde.

20. Da kam Gott des nachts zu Bileam, und sprach zu ihm: Sind die männer kommen dir zu rufen, so mache dich auf, und * zeuch mit ihnen; doch was ich dir sagen werde, solt du thun. * v. 35.

21. Da stund Bileam des morgens auf, und sattelte seine eselin, und zog mit den fürsten der Moabiter.

22. Aber der zorn Gottes regimete, daß er hinzog. Und der engel des HERRN trat in den weg, daß er ihm widerstand; er aber ritte auf seiner eselin, und zween knaben waren mit ihm.

23. Und die eselin sahe den engel des HERRN im wege stehen, und * ein bloß schwert in seiner hand. Und die eselin wich auß dem wege, und ging auß dem felde; Bileam aber schlug sie, daß sie in den weg sollte gehen. * 1 Mos. 3, 24.

24. Da trat der engel des HERRN in den pfad, bey den weinbergen, da auf beyden seiten wände waren.

25. Und da die eselin den engel des HERRN sahe, drängete sie sich an die wand, und klemmte Bileam den fuß an der wand: und er schlug sie noch mehr.

26. Da ging der engel des HERRN weiter, und trat an einen engen ort, da sein weg war zu weichen, weder zur rechten noch zur linken.

27. Und da die eselin den engel des HERRN sahe, fiel sie auf ihre knie

un-

unter dem Bileam. Da ergrimmete der zorn Bileam, und schlug die eselin mit dem stabe.

28. Da that der HERR der * eselin den mund auf; und sie sprach zu Bileam: Was hab ich dir gethan, daß du mich geschlagen hast nun dreymal?

* 2 Pet. 2. 16. Ep. Jud. v. 11.

29. Bileam sprach zur eselin: Daß du mich höhnest. Ach daß ich jetzt ein schwert in der hand hätte, ich wolte dich erwürgen.

30. Die eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine eselin, darauf du geritten hast zu deiner zeit, bis auf diesen tag? Hab ich auch ie gegest dir also zu thun? Er sprach: Nein.

31. Da öffnete der HERR Bileam die augen, daß er den engel des HERRN sahe im wege stehen, und ein * bloß schmerzt in seiner hand; und neigte und bückete sich mit seinem angesichte.

* Jos. 5. 15.

32. Und der engel des HERRN sprach zu ihm: Warum hast du deine eselin geschlagen nun dreymal? Gehe, Ich bin ausgegangen, daß ich dir widerstehe: denn der weg ist vor mir verkehrt.

33. Und die eselin hat mich gesehen, und mir dreymal gewichen; sonst wosie nicht vor mir gewichen hätte, so wolte ich dich auch jetzt erwürgen, und die eselin lebendig behalten haben.

34. Da sprach Bileam zu dem engel des HERRN: Ich habe gesündigt, denn ich hab's nicht gewußt, daß Du mir entgegen stündest im wege. Und nun, so dir's nicht gefället, wil ich wieder umkehren.

35. Der engel des HERRN sprach zu ihm: Zeuß hin mit den männern: aber nichts anders, denn was ich zu dir sagen werde, solt du reden. Also zog Bileam mit den fürsten Balak.

36. Da Balak hörte, daß Bileam kam, zog er auß ihm entgegen in die stadt der Moabiter, die da lieget an der grenze Arnon, welcher ist an der äußersten grenze,

37. Und sprach zu ihm: Hab ich nicht zu dir gesandt, und dich forden lassen? Warum bist du denn nicht zu mir kommen? Weyñest du, ich konte dich nicht ehren?

38. Bileam antwortete ihm: Gehe, ich bin kommen zu dir; aber wie kan ich etwas anders reden? Denn das mir GOTT in den mund giebt, das muß ich reden.

39. Also zog Bileam mit Balak, und kamen in die gassenstadt.

40. Und Balak opferte rinder und schaafe; und sandte nach Bileam, und nach den fürsten, die bey ihm waren.

Das 23. Capitel.

Bileams fluch in einen segnen verwandelt.

1. Und des morgens nahm Balak den Bileam, und führete ihn hin auf die höhe * Baal, daß er von dannen sehen konte, bis zu ende des volcks.

* c. 25. v. 3.

Cap. 23. v. 1. Und Bileam sprach zu Balak: * Baue mir hie sieben altäre, und schaffe mir her sieben farren, und sieben widder.

* v. 29.

2. Balak that, wie ihm Bileam sagte; und beyde Balak und Bileam opferten ie auf einem altar einen farren und einen widder.

3. Und Bileam sprach zu Balak: Zeit bey dein brandopfer; ich wil hingehen, ob vielleicht mir der Herr begegne, daß ich dir anfrage, was er mir zeigt; und ging hin eilend.

4. Und GOTT begegnete Bileam; er aber sprach zu ihm: Sieben altäre habe ich zugerichtet, und ie auf einem altar einen farren und einen widder geopfert.

5. Der HERR aber gab das wort dem Bileam in den mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

6. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem brandopfer, sammt allen fürsten der Moabiter.

7. Da hub er an seinen spruch, und sprach: Auf Syrien hat mich Balak, der Moabiter könig, holen lassen, von dem gebirge gegen dem aufgang; komm, verfluche mir Jacob; komm, schilt Israel.

8. Wie soll ich fluchen dem GOTT nicht fluchen? Wie soll ich schelten, den der HERR nicht schilt;

9. Denn von der höhe der felsen sehe ich ihn wohl, und von den hügel'n schaue ich ihn. Gehe, das volck wird besonders wohnen, und nicht unter die heyden gerechnet werden.

10. Wer

10.

cob,

Israe

des t

ende m

11.

Wa

dich h

finden

12.

* Wu

den,

mund

13.

doch

von d

doch

mir ih

14.

frehen

und b

te ie

und ei

15.

also b

dort m

16.

Bileam

seinen

mieder

17.

sehe,

opfer

biter.

Was

18.

und sp

höre;

du soh

19.

daß e

kind;

Ze ete

Solke

halben

20.

bracht

wende

21.

cob,

Der H

ter ihr

22.

gefüh

nes ei

23.

Jacob

el. Z

cob sa

wunde

10. Wer kan zählen den staub Jacob, und die zahl des vierten theils Israel? Meine seele müsse sterben des todes der gerechten, und mein ende werde wie dieser ende.

11. Da sprach Balak zu Bileam: Was thust du an mir? Ich habe dich holen lassen, zu fluchen meinen feinden; und siehe, du segnest.

12. Er antwortete, und sprach: * Muß ich nicht das halten und reden, das mir der HERR in den mund giebt? * c. 22, 28.

13. Balak sprach zu ihm: Komm doch mit mir an einen andern ort, von dannen du sein ende sehest, und doch nicht ganz sehest; und fluche mir ihm dafelbst.

14. Und er führte ihn auf einen freien platz, auf der höhe Piagg, und baute sieben altäre, und opferte ie auf einem altar einen farren, und einen widder.

15. Und sprach zu Balak: Trit also bey dein brandopfer; Ich wil dort warten.

16. Und der HERR begegnete Bileam, und gab ihm das wort in seinen mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

17. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem brandopfer, sammt den fürsten der Moabiter. Und Balak sprach zu ihm: Was hat der HERR gesagt?

18. Und er hub an seinen spruch, und sprach: Stehe auf, Balak, und höre; nim zu ohren, was ich sage, du sohn Zippor.

19. Gott ist nicht ein mensch, daß er lüge, noch ein menschenkind, daß ihn etwas gereue. Solte er etwas sagen, und nicht thun? Solte er etwas reden und nicht halten?

20. Siehe, zu segnen bin ich herbracht; ich segne, und kans nicht wenden.

21. Man siehet keine mühe in Jacob, und keine arbeit in Israel. Der HERR, sein Gott, ist bey ihm; und des trottmeten des königes unter ihm.

22. Gott * hat sie auß Egypten geführt, seine freudigkeit ist wie eines einhorn. * c. 24, 8. 5 M. 33, 17.

23. Denn es ist kein * zauberer in Jacob, und kein wahrsager in Israel. Zu seiner zeit wird man von Jacob sagen, und von Israel, welche wunder Gott thut. * 5 Mos. 18, 10.

24. Siehe, das volck wird aufstehen * wie ein junger löwe: und wird sich erheben wie ein löwe: es wird sich nicht legen, bis es den raub fresse, und das blut der erlichlagenen sauffe. * c. 24, 9. 1 Mos. 49, 9.

25. Da sprach Balak zu Bileam: Du solt ihm weder fluchen noch segnen.

26. Bileam antwortete, und sprach zu Balak: * Hab ich dir nicht gesagt, alles, was der HERR reden würde, das wurde ich thun? * c. 22, 38.

27. Balak sprach zu ihm: Komm doch, ich wil dich an einen andern ort führen: obz vielleicht Gott gefalle, daß du dafelbst sie mir verfluchest.

28. Und er führte ihn auf die höhe des berges * Peor, welcher gegen die wüste siehet. * c. 25, 3.

29. Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hie sieben altäre, und schaffe mir sieben farren und sieben widder.

30. Balak that, wie Bileam sagte, und opferte ie auf einem altar einen farren und einen widder.

Das 24. Capitel.

Bileams Weissagung von Christus.

1. Al nun Bileam sahe, daß es dem HERRN gefiel, daß er Israel segnete, ging er nicht hin, wie vormals, nach den zauberern, sondern richtete sein angesicht stracks zu der wüsten;

2. Hub seine augen auf, und sahe Israel, wie sie lagen nach ihren stämmen. Und der Geist Gottes kam auf ihn.

3. Und er hub an seinen spruch, und sprach: Es sagt Bileam, der sohn Peor, es sagt der mann, dem die augen geöffnet sind:

4. Es sagt der hörer göttlicher rede, der des allmächtigen offenbarung siehet, dem die augen geöffnet werden, wenn er nieder kniet:

5. Wie fein sind deine hütten, Jacob, und deine mohnungen, Israel!

6. Wie sich die bäche ausbreiten, wie die gärten an den wässern, wie die hütten, die der HERR pflantet, wie die cedern an den wässern.

7. Es wird wasser auß seinem eimer fließen, und sein saame wird ein groß wasser werden; sein könig wird höher werden denn Agag, und sein reich wird sich erheben.

8. Gott

8. * Gott hat ihn aus Egypten geführt, seine freudigkeit ist wie eines einhorn. Er wird die heyden, seine verfolgter, freissen, und ihre gebeine zermalmen, und mit seinen speissen zerschmettern. * c. 23/22.

9. Er * hat sich niedergeleget wie ein löwe, und wie ein junger löwe; wer wil sich wider ihn auflehnen; Gesegnet + sey, der dich segnet, und verflucht, der dir flucht.

* c. 23/24. 1 Mos. 49/9. + 1 M. 12/3.

10. Da ergrimmete Balak im zorn wider Bileam, und schlug die hände zusammen, und sprach zu ihm: Ich habe dich gefordert, daß du meinen feinden fluchen solltest, und siehe, du hast sie nun dreymal gesegnet.

11. Und nun hebe dich an deinen ort. Ich gedachte, ich wolte dich ehren; aber der HERR hat dir die ehre vermehret.

12. Bileam antwortete ihm: Hab ich nicht auch zu deinen boten gesagt, die du zu mir sandtest, und gesprochen:

13. Wenn * mir Balak sein haus voll silber und gold gäbe, so könnte ich doch vor des HERRN wort nicht über, böses oder gute zu thun, nach meinem herzen; sondern was der HERR reden würde, das würde ich auch reden? * c. 22/18.

14. Und nun sehe, wenn ich zu meinem volcke ziehe, so komm, so wil ich dir rathen, was diß volck deinem volcke thun wird zur letzten zeit.

15. Und er hub an seinen spruch, und sprach: Es saget Bileam, der sohn Beor, es saget der mann, dem die augen geöffnet sind;

16. Es saget der hörer göttlicher rede, und der die erkenntniß hat des höchsten, der die offenbarung des allmächtigen siehet, und dem die augen geöffnet werden, wenn er nieder kniet.

17. Ich werde ihn sehen, aber iest nicht; ich werde ihn schauen, aber nicht von nahen. Es wird ein * stern aus Jacob aufgehen, und ein scepter aus Israel aufkommen, und wird zerschmettern die fürsten der Moabiter, und versterken alle kinder Seir. * Matth. 2/2.

18. Edom * wird er einnehmen, und Seir wird seinen feinden unterworfen seyn; Israel aber wird siegen haben. * 2 Sam. 8/14.

19. Aus Jacob wird der herrscher kommen, und umbringen, was übrig ist von den städten.

20. Und da er sahe die Amalekiten, hub er an seinen spruch, und sprach: Amalek, die ersten unter den heyden, aber * zuletzt wirst du gar umkommen.

* 2 Mos. 17/14. 1c.

21. Und da er sahe die Keniter, hub er an seinen spruch, und sprach: Best ist deine wohnung, und hast dein nest in einen fels gelegt.

22. Aber, o Kain, du wirst verbrannt werden, wenn Afsur dich gefangen wegführen wird.

23. Und hub abermal an seinen spruch, und sprach: Ach, wer wird leben, wenn Gott solches thun wird!

24. Und schiffe aus Chitim werden verderben den Afsur und Eber; er aber wird auch umkommen.

25. Und Bileam * machte sich auf, und zog hin, und kam wieder an seinen ort, und Balak zog seinen weg.

* c. 3, 8/18. 2 Sam. 17/23.

Das 25. Capitel.

Abgötterey und hurerey wird ernstlich gestraft.

1. **U**nd Israel wohnte in Sitim. Und das volck hub an zu huren mit der Moabiter tochteren;

2. Welche luden das volck zum * opfer ihrer götter. Und das volck aß, und betete ihre götter an.

* Hi. 10/6, 29.

3. Und Israel hängete sich an den * BaalPeor. Da ergrimmete der zorn des HERRN über Israel,

* 5 Mos. 4/3. Jos. 22/17. Hof. 9/10.

4. Und sprach zu Mose: Nimm alle obersten des volcks, und * hänge sie dem HERRN an die sonne; auf daß der grimmige zorn des HERRN von Israel gewandt werde. * 2 Sam. 21/6, 9.

5. Und Mose sprach zu den ricktern Israel: Ermürge ein jeglicher seine leute, die sich an den BaalPeor gehängt haben.

6. Und siehe, ein mann aus den kindern Israel kam, und brachte unter seine brüder eine Midianitin, und ließ Mose zusehen und die ganze gemeine der kinder Israel, die da meineten vor der thür der hütte des stifts.

7. Da

Bin
7.
Ela
stern
und
8.
man
min
Jed
dure
plag
9.
plag
10.
Mo
11.
sohn
nen
gew
nich
die k
12.
ihm
13.
saam
gen
für k
find
14.
der c
nitin
ein c
Sin
15.
auch
eine
einer
nifer
16.
Mos
17.
den,
18.
geth
geste
durch
ter d
ersch
des
darn

7. Da das sahe Phinehas, der sohn Eleasar, des sohns Aaron, des priesters, stund er auf auß der gemeine, und nahm einen spieß in seine hand,

8. Und ging dem Israelitischen manne nach hinein in den hurenwinkel, u. durchstach sie beyde, den Israelitischen mann und das weib, durch ihren bauch. Da hörte die plage auf von den kindern Israel.

9. Und es wurden getödtet in der plage vier und zwanzig tausend.

10. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

11. Phinehas, der sohn Eleasar, des sohns Aaron, des priesters, hat meinen grimmen von den kindern Israel gewendet, durch seinen eifer um mich, daß nicht ich in meinem eifer die kinder Israel vertilgete.

12. Darum sage: Siehe, ich gebe ihm meinen bund des friedes:

13. Und er soll haben, und sein saame nach ihm, den bund eines ewigen priesterthums, darum, daß er für seinen Gott geeifert, und die kinder Israel versöhnet hat.

14. Der Israelitische mann aber, der erschlagen ward mit der Midianitin, hieß Simri, der sohn Salu, ein fürst im hause des vaters der Simeoniter.

15. Das Midianitische weib, das auch erschlagen ward, hieß Cozbi, eine tochter * Zur, der ein fürst war eines geschlechts unter den Midianitern. * c. 31, 8.

16. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

17. Thut * den Midianitern schaden, und schlaget sie: * c. 31, 2.

18. Denn sie haben euch * schaden gethan mit ihrem list, den sie euch gestellet haben durch den Peor, und durch ihre schwester Cozbi, die tochter des fürsten der Midianiter, die erschlagen ist am tage der plage, um des Peors willen, und die plage darnach kam. * Dff. 18, 6.

Das 26. Capitel.

Das Jüdische volk wird von neuen gezählet.

1. Und der HERR sprach zu Mose und Eleasar, dem sohn des priesters Aaron:

2. Nimm * die summa der ganken gemeine der kinder Israel, von zwanzig jahren und drüber, nach ihrer väter häusern, alle, die ins heer zu ziehen tugen in Israel. * c. 1, 2.

3. Und Mose redete mit ihnen, sammt Eleasar, dem priester, in dem gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho,

4. Die zwanzig jahr alt waren und drüber, wie der HERR Mose geboten hatte, und den kindern Israel, die auß Egypten gezogen waren.

5. Ruben, der erstgeborne Israel. Die kinder Ruben aber waren Hanoth, von dem das geschlecht der Hanothiter kommt; Pallu, von dem das geschlecht der Palluiter kommt;

6. Hebron, von dem das geschlecht der Hebroniter kommt; Charmit, von dem das geschlecht der Charmiter kommt.

7. Das sind die geschlechter von Ruben; und ihre zahl war drey und vierzig tausend, sieben hundert und dreyßig.

8. Aber die kinder Pallu waren Eliab.

9. Und die kinder Eliab waren Nemuel und Dathan und Abiram. Das * ist der Dathan und Abiram, die vornehmlichen in der gemeine, die sich wider Mosen und Aaron auflehneten in der rotte Korah, da sie sich wider den HERRN auflehneten; * c. 16, 12. 16.

10. Und die erde ihren mund aufthat, und sie verschlang mit Korah, da die rotte starb; da das feuer zwey hundert und funfzig männer fraß, und wurden ein zeichen.

11. Aber die kinder Korah starben nicht.

12. Die kinder * Simeon in ihrem geschlechten waren: Nemuel, daher kommt das geschlecht der Nemueliter; Jamin, daher kommt das geschlecht der Jaminiter; Jachin, daher das geschlecht der Jachiniter kommt. * 1 Mos. 46, 10.

13. Serach, daher das geschlecht der Serachiter kommt; Saul, daher das geschlecht der Sauliter kommt.

14. Das sind die geschlechter von * Simeon, zwey und zwanzig tausend und zwey hundert. * c. 1, 23.

15. Die kinder Gad in ihren geschlechtern waren: Ziphon, daher das geschlecht der Ziphoniter kommt; Haggi, daher das geschlecht der Haggiter kommt; Suni, daher das geschlecht der Suniter kommt;

16. Oni, daher das geschlecht der Oniter kommt; Eri, daher das geschlecht der Eriter kommt;

5 2 17. Urod,

17. Ard, daher das geschlecht der Arditer kommt; Ariel, daher das geschlecht der Arieliter kommt.

18. Das sind die geschlechte der kinder Gad, an ihrer zahl vierzig tausend und fünf hundert.

19. Die kinder Juda, Ser und Nanan, welche beyde starben im lande Canaan. * 1 Mos. 33/7. 10.

20. Es waren aber die kinder Juda in ihren geschlechtern: Sela, daher das geschlecht der Selaniter kommt; Perez, daher das geschlecht der Pereziter kommt; Serah, daher das geschlecht der Serahiter kommt.

21. Aber die kinder Perez waren: Hebron, daher das geschlecht der Hebroniter kommt; Hamul, daher das geschlecht der Hamuliter kommt.

22. Das sind die geschlechte Juda, an ihrer zahl, sechs und siebenzig tausend und fünf hundert.

23. Die kinder Issaschar in ihren geschlechtern waren: Thola, daher das geschlecht der Tholaiter kommt; Uhuva, daher das geschlecht der Uhuvaniter kommt;

24. Jasub, daher das geschlecht der Jabusiter kommt; Simron, daher das geschlecht der Simroniter kommt.

25. Das sind die geschlechte Issaschar, an der zahl vier und sechzig tausend und drey hundert.

26. Die kinder Sebulon in ihren geschlechtern waren: Sered, daher das geschlecht der Seraditer kommt; Elon, daher das geschlecht der Eloniter kommt; Jahseel, daher das geschlecht der Jahseeliter kommt.

27. Das sind die geschlechte Sebulon, an ihrer zahl sechzig tausend und fünf hundert.

28. Die kinder Joseph in ihren geschlechtern waren: Manasse und Ephraim.

29. Die kinder aber Manasse waren: Machir, daher kommt das geschlecht der Machiriter. Machir zeugte Gilead, daher kommt das geschlecht der Gileaditer.

30. Dief sind aber die kinder Gilead: Hieser, daher kommt das geschlecht der Hieseriter; * Helek, daher kommt das geschlecht der Helekiter; * Jos. 17/2.

31. Asriel, daher kommt das geschlecht der Asrieliter; Sichem, daher kommt das geschlecht der Sichemiter;

32. Simida, daher kommt das geschlecht der Simiditer; * Hephher, daher kommt das geschlecht der Hephheriter. * c. 27/1. c. 36/2.

33. Betaphehad aber war Hephher's sohn, und hatte keine sohne, sondern * tochter, die hießen Mabel, Noa, Hagla, Milea und Thirza. * c. 27/1.

34. Das sind die geschlechte Manasse, an ihrer zahl zwey und fünfzig tausend und sieben hundert.

35. Die kinder Ephraim in ihren geschlechtern waren: Euthelah, daher kommt das geschlecht der Euthelahiter; Becher, daher kommt das geschlecht der Becheriter; Thahan, daher kommt das geschlecht der Thahaniter.

36. Die kinder aber Euthelah waren: Eran, daher kommt das geschlecht der Eraniter.

37. Das sind die geschlechte der kinder Ephraim, an ihrer zahl zwey und dreyßig tausend und fünf hundert. Das sind die kinder Joseph in ihren geschlechtern.

38. Die kinder Benjamin in ihren geschlechtern waren: Bela, daher kommt das geschlecht der Belaiter; Uziel, daher kommt das geschlecht der Uzieliter; Ahiram, daher kommt das geschlecht der Ahiramiter;

39. Supham, daher kommt das geschlecht der Suphamiter; Hupham, daher kommt das geschlecht der Huphamiter.

40. Die kinder aber Bela waren: Ard, und Naeman, daher kommt das geschlecht der Arditer und Naemaniter.

41. Das sind die kinder Benjamin in ihren geschlechtern, an der zahl fünf und vierzig tausend und sechs hundert.

42. Die kinder Dan in ihren geschlechtern waren: Esham, daher kommt das geschlecht der Eshamiter.

43. Das sind die geschlechte Dan in ihren geschlechtern, und waren allesamt an der zahl vier und sechzig tausend und vier hundert.

44. Die kinder Asser in ihren geschlechtern waren: Zemna, daher kommt das geschlecht der Zemniter; Jesui, daher kommt das geschlecht der Jesuiter; Bria, daher kommt das geschlecht der Briter.

45. Aber

45

Heb

der S

das

46

Ca

47

Kind

fünf

48

ren

dah

begi

gesch

49

schle

der

mit

50

Nap

vier

51

Jir

ein

drey

52

Mo

53

theil

nam

54

gebe

hen

55

*Loa

stän

neh

56

ih

viel

57

vite

dah

ter

der

gesch

58

Das

schle

schle

der

ram

59

heb

bore

bar

ten,

60

45. Aber

45. Aber die kinder Bria waren, Heber, daher kommt das geschlecht der Hebriter; Melchiel, daher kommt das geschlecht der Melchieliter.

46. Und die tochter Affer hieß Sarah.

47. Das sind die geschlechter der kinder Affer, an ihrer zahl drey und funzig tausend, und vier hundert.

48. Die kinder Naphthali in ihren geschlechtern waren: Zacheziel, daher kommt das geschlecht der Zachezieliter; *Guni, daher kommt das geschlecht der Guniter;

* 1 Chron. 8, 13.

49. Zezer, daher kommt das geschlecht der Zezeriter; Sillem, daher kommt das geschlecht der Sillemiter.

50. Das sind die geschlechter von Naphthali, an ihrer zahl fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51. Das ist die summa der kinder Israhel, sechs mal hundert tausend, ein tausend sieben hundert und dreißig.

52. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

53. Diesen sollt du das land auftheilen zum erbe nach der zahl der namen.

54. Vielen sollt du viel zum erbe geben, und wenigen wenig; jeglichen soll man geben nach ihrer zahl.

55. Doch soll man das land durchs loos theilen: nach den namen der stämme ihrer väter sollen sie erbe nehmen. * c. 35, 54. 1c.

56. Denn nach dem loos sollt du ihr erbe auftheilen, zwischen den vielen und wenigen.

57. Und das ist die summa der Leviten in ihren geschlechtern: Gerson, daher das geschlecht der Gersoniter; Kahath, daher das geschlecht der Kahathiter; Merari, daher das geschlecht der Merariter.

58. Dies sind die geschlechter Levi: Das geschlecht der Ebniter, das geschlecht der Hebroniter, das geschlecht der Maheliter, das geschlecht der Musiter, das geschlecht der Korahiter. Kahath zeugete Amram.

59. Und Amrams* weib hieß Zophebed, eine tochter Levi, die ihm geboren ward in Egypten: und sie gebar dem Amram, Aaron und Mosen, und ihre Schwester Mirjam.

* 2 Mos. 2, 1. c. 6, 26.

60. Dem Aaron aber ward geboren Nadab, Abihu, Eleasar und Ichamar.

61. Nadab* aber und Abihu starben, da sie fremd feuer opferten vor dem HERRN. * 3 Mo. 10, 1. 2. 1c.

62. Und ihre summa war drey und zwanzig tausend, alle männlein, von einem monden an und drüber. Denn sie wurden nicht gezählet unter die kinder Israhel: denn man gab ihnen kein erbe unter den kindern Israhel.

63. Das ist die summa der kinder Israhel, die Mose und Eleasar, der priester, zählten im gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

64. Unter welchen war keiner auß der summa, da Mose und Aaron, der priester, die kinder Israhel zählten in der wüsten Sinai.

65. Denn der HERR hatte ihnen gesagt, sie sollten des todes sterben in der wüsten: Und blieb keiner ohne es, der sohn Zephunne, und Josua, der sohn Nun.

* c. 14, 25. 1c.

Das 27. Capitel.

Gesetz von erbäutern: Josua an Mose statt zum stärken des volks geordnet.

1. Und* die tochter Zelaphehad, des sohns Gopher, des sohns Gilead, des sohns Machir, des sohns Manasse, unter den geschlechtern Manasse, des sohns Joseph, mit namen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza, kamen herzu.

* c. 26, 33. c. 36, 2. Jos. 17, 3.

2. Und traten vor Mose und vor Eleasar, den priester, und vor die fürsten und ganze gemeine, vor der thür der hütte des stifts, und sprachen:

3. Unser vater ist gestorben in der wüsten, und war nicht mit unter der gemeine, die sich wider* den HERRN empöreten in der wüste Korah, sonder ist an seiner sünde gestorben, und hat keine söhne. * c. 16, 2.

4. Warum soll denn unser vaters name unter seinem geschlechte untergehen, ober wol seinen sohn hat? Gebet uns auch ein gut unter unser vaters brüdern.

5. Mose* brachte ihre sache vor den HERRN. * 3 Mos. 24, 12.

6. Und der HERR sprach zu ihm:

5 3

7. Die

7. Die tochter Zephhehad haben recht geredet: * Du sollt ihnen ein erbgut unter ihres vaters brüdern geben, und sollt ihres vaters erbe ihnen zuwenden. * c. 36, 2.

8. Und sage den kindern Israel: Wenn jemand stirbet, und hat nicht söhne, so sollt ihr sein erbe seiner tochter zuwenden.

9. Hat er keine tochter, sollt ihrs seinen brüdern geben.

10. Hat er keine brüder, sollt ihrs seinen vettern geben.

11. Hat er nicht vettern, sollt ihrs seinen nächsten freunden geben, die ihn angehören in seinem geschlechte, daß sie es einnehmen. Das soll den kindern Israel * ein gesetz und recht seyn, wie der HERR Mose geboten hat. * c. 10, 8. c. 19, 10.

12. Und der HERR sprach zu Mose: * Steig auf d. h. gebirge Abarim, und besiehe das land, das ich den kindern Israel geben werde. * 5 Mos. 32, 48. 49.

13. Und wenn du es gesehen hast, sollt du dich sammeln zu deinem vater; wie dein bruder Aaron * versammelt ist. * c. 20, 28.

14. Dieweil ihr * meinem worte angehörig gewesen seyd in der wüste hin, über dem hader der gemeine, da ihr mich heiligen solltet durch das wasser vor ihnen. Das ist das haderwasser zu Kades in der wüste Sin. * c. 20, 12. 10.

15. Und Mose redete mit dem HERRN, und sprach:

16. Der HERR, der Gott über alles lebendige fleisch, wolle einen mann setzen über die gemeine,

17. Der vor ihnen her auß- und ein-gehe, und sie auß- und einführe; daß die gemeine des HERRN nicht sey wie die schaafe ohne herten.

18. Und der HERR sprach zu Mose: * Nimm Josua zu dir, den sohn Nun, der ein mann ist, in dem der Geist ist, und lege deine hände auf ihn. * 5 Mos. 3, 21.

19. Und stelle ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine, und gebet ihm vor ihren augen:

20. Und lege deine herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehorche die ganze gemeine der kinder Israel.

21. Und er soll treten vor den priester Eleasar, der soll für ihn wathfragen, durch die weyße des Lichts vor dem HERRN. Nach

desselben munde sollen auß- und ein- ziehen, beyde er und alle kinder Israel mit ihm, und die ganze gemeine.

22. Mose that, wie ihm der HERR geboten hatte: und nahm Josua und stellte ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine;

23. Und legte seine hand auf ihn, und gebot ihm, wie der HERR mit Mose geredet hatte.

Das 28. Capitel.

Gesetz von viereley opfer widerholet.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. * Gebet den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Die opfer meines brots, welches mein * opfer des süßen geruchs ist, sollt ihr halten zu seinen zeiten, daß ihr mirs opfert. * 2 Mos. 27, 20. 73 Mos. 3, 5.

3. Und sprich zu ihnen: Das sind die opfer, die ihr dem HERN opfern sollt, jährige lamm, die ohne wandel sind, * täglich zwey zum täglichen brandopfer. * 2 Mos. 29, 38.

4. Ein lamm des morgens, das ander zwischen abends;

5. Dazu einen zehnten eph semelmehl * zum speisopfer mit öl gemengt, das gestossen ist, eines theils vom hin. * 2 Mos. 3, 1.

6. Das ist ein täglich brandopfer, das ihr am berge Sinai opfert, zum süßen geruch, ein feuer dem HERN.

7. Dazu sein tranckopfer, ie zu einem lamm ein viertheil vom hin. Im heilighum soll man den wein des tranckopfers opfern dem HERN.

8. Das ander lamm sollt du zwischen abends machen wie das speisopfer des morgens, und sein tranckopfer zum opfer des süßen geruchs dem HERN.

9. Am sabbathtage aber zwey jährige lamm ohne wandel, und zwey zehnten semelmehl, zum speisopfer, mit öl gemengt, und sein tranckopfer.

10. Das ist das brandopfer eines ieglichen sabbaths über das tägliche brandopfer, sammt seinem tranckopfer.

11. Aber des ersten tages eurer monden sollt ihr dem HERN ein brandopfer opfern, zwey junge farren, Einen widder, sieben jährige lamm ohne wandel.

12. Und

12. Und **ie** drey zehenten semmelmeßls zum speisopfer mit öle gemenget zu Einem farren, und **zwo** zehenten semmelmeßls zum speisopfer mit öle gemenget, zu Einem widder.

* v. 20. 28.

13. Und **ie** einen zehenten semmelmeßls zum speisopfer, mit öle gemenget, zu Einem lamme. Das ist das brandopfer des süßen geruchs, ein opfer dem **HEMM**.

14. Und ihr trancofer soll seyn ein halb hin weins zum farren, ein drittheil hin zum widder, ein viertheil hin zum lamme. Das ist das brandopfer eines ieglichen monden im jahr.

15. Dazu soll man * Einen ziegenbock zum sündopfer dem **HEMM** machen, über das tägliche brandopfer und sein trancofer.

* c. 29. s. 11. 16. 22. 23. 31. 38.

16. Aber am vierzehnten tage des ersten monden ist * das passah dem **HEMM**.

* 3 Mos. 23. 5. 10.

17. Und am *funfzehnten tage derselben monden ist fest: Sieben tage soll man ungeäuert brot essen.

* 3 Mos. 23. 6.

18. Der erste tag soll * heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

* v. 25. 26.

19. Und sollt dem **HEMM** brandopfer thun, **zween** junge farren, **Einen** widder, **sieben** jährige lämmer ohne wandel;

20. Sammt ihren speisopfern, drey zehenten semmelmeßls mit öle gemenget zu Einem farren; und **zwo** zehenten zu dem widder.

21. Und **ie** einen zehenten auf Ein lamme unter den sieben lämmern.

22. Dazu **Einen** bock zum sündopfer, daß ihr versöhnet werdet.

23. Und sollt solches thun am morgen, über das brandopfer, welches ein täglich brandopfer ist.

24. Nach dieser weise sollt ihr alle tage, die sieben tage lang, das brot opfern, zum opfer des süßen geruchs dem **HEMM**, über das tägliche brandopfer, dazu sein trancofer.

25. Und der siebente tag soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet, keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

26. Und der tag der erslinge, wenn ihr opfert das neue speis-

opfer dem **HEMM**, wenn eure roochen um sind, soll heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr drinnen thun.

27. Und sollt dem **HEMM** brandopfer thun zum süßen geruch **zween** junge farren, **Einen** widder, **sieben** jährige lämmer;

28. Sammt ihrem speisopfer, drey zehenten semmelmeßls mit öle gemenget zu Einem farren, **zwo** zehenten zu dem widder.

29. Und **ie** einen zehenten zu Einem lamme der sieben lämmer.

30. Und **Einen** ziegenbock auch zu versöhnen.

31. Diß sollt ihr thun über das tägliche brandopfer mit seinem speisopfer: ohne wandel sollt seyn, dazu ihr trancofer.

Das 29. Capitel.

Underer festtage opfer.

I. **U**nd der * erste tag des siebenten monden soll **hey** euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun: es ist euer trommeten tag.

* 3 Mos. 23. 24.

2. Und sollt brandopfer thun zum süßen geruch dem **HEMM**, **sieben** jungen farren, **Einen** widder, **sieben** jährige lämmer, ohne wandel;

3. Dazu ihr speisopfer, drey zehenten semmelmeßls mit öle gemenget zu dem farren, **zwo** zehenten zu dem widder,

4. Und **einen** zehenten auf ein ieglich lamm der sieben lämmer.

5. Auch * **Einen** ziegenbock zum sündopfer, auch zu versöhnen;

* c. 23. 15. 22.

6. Über das brandopfer des monden, und sein speisopfer, und über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem *trancofer, nach ihrem rechte zum süßen geruch. Das ist ein opfer dem **HEMM**.

* c. 23. 14.

7. Der * zehente tag dieses siebenten monden soll bey euch auch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; und sollt eure leibe casten, und keine arbeit drinnen thun;

* 3 Mos. 16. 29. 30. 10.

8. Sondern * brandopfer dem **HEMM** zum süßen geruch opfern, **Einen** jungen farren, **Einen** widder, **sieben** jährige lämmer, ohne wandel,

* v. 2.

9. Mit ihren speisopfern, drey zehnten semmelmehls mit öle gemengt zu den farren, zwö zehnten zu dem widder.

10. Und einen zehnten ie zu einem der sieben lämmer,

11. Dazu Einen * ziegenbock zum sündopfer, über das sündopfer der versöhnung, und das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

* 3 Mos. 16, 11.

12. * Der funfzehnte tag des siebenten monden soll bey euch heilig heissen, daß ihr zusammen kommet, keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun, und sollt dem HERRN sieben tage feyren. * 3 Mos. 23, 34. Joh. 7, 2.

13. Und sollt dem HERRN brandopfer thun, zum offer des süßen geruchs dem HERRN: dreyzehen junge farren, * zween widder, vierzehen jährige lämmer ohne wandel, * v. 17. 20. 23.

14. Sammt ihrem speisopfer, drey zehnten semmelmehls mit öle gemengt, ie zu einem der dreyzehen farren, zween zehnten ie zu einem der zween widder;

15. Und einen zehnten ie zu einem der vierzehen lämmer.

16. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

17. Am andern tage, zwölf junge farren, zween widder, vierzehen jährige lämmer, ohne wandel,

18. Mit ihrem speisopfer und tranckopfer zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

19. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

20. Am dritten tage elf farren, zween widder, vierzehen jährige lämmer, ohne wandel,

21. Mit ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

22. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

23. Am vierten tage zehn farren, zween widder, vierzehen jährige lämmer, ohne wandel,

24. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl nach dem rechte.

25. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

26. Am fünften tage neun farren, zween widder, vierzehen jährige lämmer, ohne wandel,

27. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl nach dem rechte.

28. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

29. Am sechsten tage acht farren, zween widder, vierzehen jährige lämmer, ohne wandel,

30. Samt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

31. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

32. Am siebenten tage sieben farren, zween widder, vierzehen jährige lämmer, ohne wandel,

33. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

34. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

35. Am achten tage soll der tag * der versammlung seyn: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

* 3 Mos. 23, 36.

36. Und sollt brandopfer opfern zum offer des süßen geruchs dem HERRN, Einen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer, ohne wandel,

37. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu dem farren, zu dem widder, und zu den lammern, in ihrer zahl nach dem rechte.

38. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer und seinem tranckopfer.

39. Solches sollt ihr dem HERRN thun

Wie gelübde verbinden, (Cap. 30. 31.) Mose. oder nicht verbinden. 177

thun auf eure feste; aufgenommen, was ihr gelobet und freiwillig gebet, zu brandopfern, speisopfern, tranckopfern und danckopfern.

Cap. 30. 31. Und Mose sagte den kindern Israel alles, was ihm der HERR geboten hatte.

Das 30. Capitel.

Von gelübden, wie sie verbinden, oder nicht verbinden.

1. Und Mose redete mit den fürsten der stämme der kinder Israel, und sprach: Das ist, was der HERR geboten hat:

3. Wenn jemand dem HERRN * ein gelübde thut, oder einen eid schweret, daß er seine seele verbindet, der soll sein wort nicht schwächen; sondern alles thun, wie es zu seinem munde ist aufgegangen.

* 3. M. 27/2. 5 M. 23/21. Pred. 5/3. 4.

4. Wenn ein weibesbild dem HERRN ein gelübde thut, und sich verbindet, weil sie in ihres vaters hause, und in magdthum ist;

5. Und ihr gelübde und verbindniß, das sie thut über ihre seele, kommt vor ihren vater, und er schweiget dazu: so gilt alle ihr gelübde, und alle ihr verbindniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat.

6. Wo aber ihr vater wehret des tages, wenn ers höret: so gilt kein gelübde noch verbindniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat; und der HERR wird ihr gnädig seyn, weil ihr vater ihr gewehret hat.

7. Hat sie aber einen mann, und hat ein gelübde auf ihr, oder entföhret ihr auß ihren lippen ein verbindniß über ihre seele,

8. Und der mann hörets, und schweiget desselben tages stille: so gilt ihr gelübde und verbindniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat.

9. Wo aber ihr mann wehret des tages, wenn ers höret: so ist ihr gelübde los, das sie auf ihr hat, und das verbindniß, das ihr auß ihren lippen entfahren ist über ihre seele; und der HERR wird ihr gnädig seyn.

10. Das gelübde einer mitwen und verstoffenen, alles, was sie sich verbindet über ihre seele, das gilt auf ihr.

11. Wenn jemand's gefinde gelobet, oder sich mit einem eide verbindet über seine seele:

12. Und der hausherr hörets, und schweiget dazu, und wehrets nicht: so gilt all dasselbe gelübde, und alles, was sie sich verbunden hat über seine seele.

13. Machets aber der hausherr des tages los, wenn ers höret: so gilt's nicht, was auß seinen lippen gegangen ist, das es gelobet, oder sich verbunden hat über seine seele: denn der hausherr hats los gemacht, und der HERR wird ihm gnädig seyn.

14. Und alle gelübde, und eide zu verbinden, den leib zu castigen, mag der hausherr kräftigen oder schwächen, also:

15. Wenn er dazu schweiget von einem tage zum andern, so beträftiget er alle seine gelübde und verbindnisse, die es auf ihm hat: darum, daß er geschwiegen hat des tages, da ers hörete.

16. Wird ers aber schwächen, nach dem ers gehöret hat, so soll er die missthat tragen.

17. Das sind die sationen, die der HERR Mose geboten hat, zwischen mann und weib, zwischen vater und tochter, weil sie noch eine magd ist in ihres vaters hause.

Das 31. Capitel.

Israel erhält wider die midianiter den sieg, und groffe beute.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Räche* die kinder Israel an den Midianitern, daß du dich darnach samlest zu deinem volcke. * c. 25/17.

3. Da redete Mose mit dem volcke, und sprach: Rüstet unter euch leute zum heer wider die Midianiter, daß sie den HERRN rächen an den Midianitern:

4. Aus jeglichem stamm tausend; daß ihr auß allen stämmen Israel in das heer schicket.

5. Und sie nahmen auß den tausenden Israel, ie tausend eines stammes, zwolf tausend gerüzet zum heer.

6. Und Mose schickte sie mit* We-
nehas, dem sohn Eleasar, des priesters, ins heer, und die heilige fieder, und die halttrommeten in seine hand. * c. 25/7. f. c. 10/9.

7. Und sie führten das heer wider die Midianiter, wie der HERR Mose geboten hatte; und erwürgeten alles, was männlich war.

8. Dazu die Könige der Midianiter erwürgeten sie sammt ihren erschlagenen, nemlich * Eoi, Refem, Zur, Hur und Reba die fünf Könige der Midianiter; † Bileam, den sohn Beor, erwürgeten sie auch mit dem schwert. * Jos. 13, 25. † 4 Mos. 22, 5.

9. Und die kinder Israel nahmen gefangen die weiber der Midianiter, und ihre kinder; alle ihr vieh, alle ihre habe, und alle ihre güter raubeten sie.

10. Und verbrannten mit feuer alle ihre städte ihrer wohnung, und alle bürg.

11. Und * nahmen allen raub, und alles, was zu nehmen war, beyde menschen und vieh. * Mos. 20, 14.

12. Und brachtens zu Mose, und zu Eleasar, dem priester, und zu der gemeine der kinder Israel, nemlich die gefangenen, und das genomme-
ne vieh, und das geraubete gut, ins lager, auf der Moabiter gefilde, das am Jordan liegt gegen Jericho.

13. Und Mose und Eleasar, der priester, und alle fürsten der gemeine, gingen ihnen entgegen hinauß vor das lager.

14. Und Mose ward zornig über die hauptleute des heers, die hauptleute über tausend und über hundert waren, die auß dem heer und streit kamen;

15. Und sprach zu ihnen: Warum habet ihr alle weiber leben lassen?

16. Ghe, haben nicht dieselbigen die kinder Israel durch * Bileams rath abgewendet, sich zu versündigen am HERRN über dem Beor; und widerfuhr eine plage der gemeine des HERN? * c. 24, 14. c. 25, 1.

17. So erwürget nun alles, * was männlich ist unter den kindern; und alle weiber, die männer erkannt und beygelegt haben. * Richt. 21, 11.

18. Aber alle kinder, die weibsbilder sind, und nicht männer erkannt noch beygelegt haben, die lasset für euch leben.

19. Und lagert euch ausser dem lager * sieben tage, alle, die iemand erwürget, oder die erschlagene angerührt haben; daß ihr euch entsündiget am dritten und siebenten tage sammt denen, die ihr gefangen genommen habt. * 3 Mos. 15, 13.

20. Und alle kleider, und alles geräthe von fellen, und alles pelzwerk, und alles höltern gefäß, sollt ihr entzündigen.

21. Und Eleasar, der priester, sprach zu dem kriegsvolcke, das in streit gezogen war: Das ist das geschick, welches der HERR Mose geboten hat:

22. Gold, silber, erz, eisen, zinn und bley,

23. Und alles, was das feuer leidet, solltet ihr durchs feuer lassen gehen, und reinigen; daß es mit dem frengwasser entsündiget werde. Aber alles, was nicht feuer leidet, sollt ihr durchs wasser gehen lassen.

24. Und sollt eure kleider waschen am siebenten tage, so werdet ihr rein: darnach sollt ihr ins lager kommen.

25. Und der HERR rebete mit Mose, und sprach:

26. Nimm die summa des raubes der gefangenen, beyde an menschen und vieh; du und Eleasar, der priester, und die obersten väter der gemeine.

27. Und gib die * hälfte denen, die ins heer aufgezogen sind, und die schlacht gethan haben; und die andere hälfte der gemeine. * Jos. 22, 8.

28. Und sollt dem HERRN heben von den kriegseuten, die ins heer gezogen sind, ie von fünf hundert eine seele, beyde an menschen, rindern, eseln und schaaßen.

29. Von ihrer hälfte sollt du es nehmen, und dem priester Eleasar geben, zur hebe dem HERRN.

30. Aber von der hälfte der kinder Israel sollt du ie von funfsigen nehmen ein stück guts, beyde an menschen, rindern, eseln und schaaßen, und von allem vieh: und sollst den Leviten geben, die der hut worten der wohnung des HERRN.

31. Und Mose und Eleasar, der priester, * thaten, wie der HERR Mose geboten hatte. * Mos. 6, 22.

32. Und es war der übrigen aufbeute, die das kriegsvolck geraubet hatte, sechs mal hundert und fünf und siebenzig tausend schaaße,

33. Zwen und siebenzig tausend rinder,

34. Ein und sechzig tausend esel.

35. Und der weibsbilder, die nicht männer erkannt noch beygelegt hatten, zwen und dreyßig tausend seelen.

36. Und

36. Und die hälfte, die denen, so ins heer gezogen waren, gehörete, war an der zahl, drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend und fünf hundert schaaf.

37. Davon wurden dem HERRN sechs hundert, fünf und siebenzig schaaf.

38. Item, sechs und dreißig tausend rinder; davon wurden dem HERRN zwey und siebenzig.

39. Item, dreyßig tausend und fünf hundert esel; davon wurden dem HERRN ein und sechzig.

40. Item, menschen seelen, sechzehn tausend seelen; davon wurden dem HERRN zwey und dreyßig seelen.

41. Und Mose gab solche hebe des HERRN dem priester Eleasar; wie ihm der HERR geboten hatte.

42. Aber die andere hälfte, die Mose den kindern Israel zutheilte von den kriegesleuten:

43. Nämlich die hälfte der gemeine zuständig, war auch drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend, fünf hundert schaaf.

44. Sechs und dreyßig tausend rinder.

45. Dreyßig tausend und fünf hundert esel.

46. Und sechzehn tausend menschen seelen.

47. Und Mose nahm von dieser hälfte der kinder Israel, ie ein stück von funfzig, beyde des viehes und der menschen: und gabs den Leviten, die der hut warteten an der wohnung des HERRN, wie der HERR Mose geboren hatte.

48. Und es traten herzu die hauptleute über die tausend des kriegesvolcks, nämlich die über tausend und über hundert waren, zu Mose,

49. Und sprachen zu ihm: Deine knechte haben die summa genommen der kriegesleute, die unter unsern händen gewesen sind, und fehlt nicht einer.

50. Darum bringen wir dem HERRN geschenke, was ein ieglicher funden hat von güldenem geräthe, ketten, armgeschmeide, ringe, ohrenrücken und spangen; daß unsere seelen versöhnet werden vor dem HERRN.

51. Und Mose nahm von ihnen, sammt dem priester Eleasar, das gold allerley geräthes.

52. Und alles goldes hebe, das sie dem HERRN huben, war sechzehn tausend, und sieben hundert und funfzig sikel, von den hauptleuten über tausend und hundert.

53. Denn die kriegesleute hatten geraubt ein ieglicher für sich.

54. Und Mose mit Eleasar, dem priester, nahm das gold von den hauptleuten über tausend und hundert, und brachten in die hütte des stifts, zum gedächtniß der kinder Israel vor dem HERRN.

Das 32. Capitel.

Der besitzung des landes Canaan wird ein anfang gemacht.

1. Die kinder Ruben und die kinder Gad hatten sehr viel vieh: und sahen, das land Jaaser und Gilead an für bequeme städte zu ihrem vieh.

2. Und kamen, und sprachen zu Mose und zu dem priester Eleasar, und zu den fürsten der gemeine:

3. Das land Aroth, Dibon, Jaaser, Nimra, Hesbon, Eleale, Geban, Nebo, und Beon,

4. Das der HERR geschlagen hat vor der gemeine Israel, ist bequem zum vieh: und wir, deine knechte, haben vieh.

5. Und sprachen weiter: Haben wir gnade vor dir funden, so gib diß land deinen knechten zu eigen, so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6. Mose sprach zu ihnen: Eure brüder sollen in streit ziehen; und Ihr wolt hie bleiben?

7. Warum machet Ihr der kinder Israel * herken wendig, daß sie nicht hinüber ziehen in das land, das ihnen der HERR geben wiet?

* 5 Mos. 1, 28.

8. Also thaten auch eure väter, da ich sie * auffandte von Kades Barnea, das land zu schauen:

* c. 13. 4. 5 Mos. 9, 22.

9. Und da sie * hinauf kommen waren bis an den bach Ecol, und sahen das land, machten sie das * herzh der kinder Israel wendig, daß sie nicht in das land wolten, das ihnen der HERR geben wolte.

* c. 13. 24. 7c. 13. 28. seq.

10. Und des HERRN zorn ergrimmete zur selbstigen zeit, und schwur, und sprach:

5 6

II. Die

11. Diese * Leute, die auß Egypten gezogen sind, von zwanzig Jahren und drüber, sollen in das land nicht sehen, das ich + Abraham, Isaac und Jacob geschworen habe: darum, daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben; * c. 26, 65. + 1 Mos. 50, 24. 2 Mos. 33, 1.

12. Aufgenommen * Caleb, den sohn Jephunne, des Keniters, und Josua, den sohn Nun: denn sie haben dem HERRN treulich nachgefolget. * c. 14, 30.

13. Also ergrimmete des HERRN zorn über Israel, und ließ sie hin und her in der wüste ziehen vierzig jahre, bis daß ein ende ward alle des geschlechts, das übel gethan hatte vor dem HERRN.

14. Und siehe, ihr seyd aufgetreten an eurer väter statt, daß der sündiger desto mehr seyn, und ihr auch den zorn und grimm des HERRN noch mehr machet wider Israel.

15. Denn wo ihr euch von ihm wendet, so wird er auch noch länger sie lassen in der wüste; und ihr werdet diß volck alles verderben.

16. Da traten sie herzu, und sprachen: Wir wollen nur schaafhürden hie bauen für unser vieh, und städte für unsere kinder;

17. Wir aber wollen uns rüsten vorn an vor die kinder Israel, bis daß wir sie bringen an ihren ort. Unsere kinder sollen in den verschlossenen städten bleiben, um der einwohner willen des landes.

18. Wir wollen nicht heimkehren, bis die kinder Israel einnehmen ein ieglicher sein erbe.

19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans; sondern unser erbe soll uns * disseit des Jordans gegen dem morgen gefallen seyn. * 5 Mos. 3, 12.

20. Mose sprach zu ihnen: Wenn ihr das thun wollt, daß ihr euch rüset zum streit vor dem HERRN:

21. So ziehe über den Jordan vor dem HERRN, wer unter euch gerüftet ist, bis daß er seine feinde austreibe von seinem angesicht,

22. Und das land unterthan werde vor dem HERRN: darnach sollt ihr umwenden, und unschuldig seyn dem HERRN, und vor Israel, und sollt diß land also haben zu eigen vor dem HERRN.

23. Wo ihr aber nicht also thun wollt, siehe, so werdet ihr euch an dem HERRN versündigen; und werdet eurer sünde innen werden, wenn sie euch finden wird.

24. So bauet nun städte für eure kinder, und hürden für euer vieh, und thut, was ihr geredet habet.

25. Die kinder Gad und die kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine knechte sollen thun, wie mein herr geboten hat.

26. Unsere kinder, weiber, habe, und all unser vieh, sollen in den städten Gilead seyn;

27. Wir aber, deine knechte, wollen alle gerüftet zum streit vor dem HERRN, wie mein herr geredet hat.

28. Da gebot Mose ihrer halben dem priester Eleasar, und Josua, dem sohn Nun, und den obersten vätern der stämme der kinder Israel,

29. Und sprach zu ihnen: * Wenn die kinder Gad, und die kinder Ruben, mit euch über den Jordan ziehen, alle gerüftet zum streit vor dem HERRN, und das land euch unterthan ist, so gebet ihnen das land Gilead zu eigen. * Jos. 4, 12.

30. Ziehen sie aber nicht mit euch gerüftet, so sollen sie mit euch erben im lande Canaan.

31. Die kinder Gad und die kinder Ruben antworteten, und sprachen: Wie der HERR redet zu deinen knechten, so wollen wir thun.

32. Wir wollen gerüftet ziehen vor dem HERRN ins land Canaan, und unser erbgut besitzen disseit des Jordans.

33. Also * gab Mose den kindern Gad und den kindern Ruben, und dem halben stamme Manasse, des sohns Joseph, das königreich Sibon, des königes der Amoriter, und das königreich Og, des königes zu Basan: das land sammt den städten, in der ganzen grenze umher.

* 5 Mos. 3, 12. c. 29, 8. Jos. 13, 7.

34. Da baueten die kinder Gad Sibon, Ataroth, Uroer,

35. Atroth, Sophan, Jaeser, Zegabehab,

36. Beth Nimra und Beth Hazran: verschlossene städte und schaafhürden.

37. Die

37. Die kinder Ruben baueten Hesbon, Eleale, Kiriathaim,

38. Hebe, Baal Meon, und änderten die namen, und Sibama; und gaben den städten namen, die sie baueten.

39. Und die kinder* Machir, des sohns Manasse, gingen in Gilead, und gewonnen; und vertrieben die Amoriter, die darinnen waren.

* 1 Mos. 50, 25.

40. Da gab* Mose dem Machir, dem sohn Manasse, Gilead; und erwohnte darinnen. * 1 Mos. 60, 9.

41. Jair* aber der sohn Manasse, ging hin, und gewann ihre dorfer, und hieß sie Hachoth Jair.

* Richt. 10, 4.

42. Nobah ging hin, und gewann Knath mit ihren tochter, und hieß sie Nobah, nach seinem namen.

Das 33. Capitel.

Register der reisen und lagerstätten des volks Israel.

1. Als sind die reisen der kinder Israel, die auß Egyptenland gezogen sind nach ihrem heer, durch Mosen und Aaron.

2. Und Mose beschrieb ihren aufzug, wie sie zogen nach dem befehl des HERRN: und sind nemlich diß die reisen ihres zugs:

3. Sie zogen auß von* Raemeses am funfzehnten tage des ersten monden, des andern tages der ostern, durch eine hohe hand, daß alle Egypter sahen, * 2 Mos. 12, 37.

4. Und begruben eben die erstgeburt, die der HERR unter ihnen geschlagen hatte: denn der HERR hatte auch an* ihren göttern gericht geübet. * 1 Mos. 12, 12.

5. Als sie von* Raemeses außzogen, lagerten sie sich in Suchoth.

* 2 Mos. 12, 37.

6. Und zogen auß von* Suchoth, und lagerten sich in Etham, welches liegt am ende der wüsten.

* 2 Mos. 15, 20.

7. Von Etham zogen sie auß, und blieben im grunde Hahiroth, welches lieget gegen Baal Zephon; und lagerten sich gegen Migdol.

8. Von* Hahiroth zogen sie auß, und gingen mitten durchs meer, in die wüste; und reiseten drey tage reisen in der wüsten Etham, und lagerten sich in Marah.

* 2 Mos. 14, 22. † 2 Mos. 15, 25.

9. Von Marah zogen sie auß, und kamen gen* Elim: darinnen waren zwölf wasserbrunnen, und siebenzig palmen; und lagerten sich daselbst. * 2 Mos. 15, 27.

10. Von Elim zogen sie auß, und lagerten sich an das schilfmeer.

11. Von dem schilfmeer zogen sie auß, und lagerten sich in der* wüsten Sin. * 2 Mos. 16, 1.

12. Von der wüsten Sin zogen sie auß, und lagerten sich in Daphka.

13. Von Daphka zogen sie auß, und lagerten sich in Alus.

14. Von Alus zogen sie auß, und lagerten sich in Raphidim: daselbst hatte das volck kein wasser zu trincken. * 2 Mos. 17, 1.

15. Von Raphidim zogen sie auß, und lagerten sich in der* wüsten Sinai. * 2 Mos. 19, 1.

16. Von Sinai zogen sie auß, und lagerten sich in* die lustgräber.

* c. 11, 34. 35.

17. Von den lustgräbern zogen sie auß, und lagerten sich in* Hazeroth. * c. 11, 35.

18. Von* Hazeroth zogen sie auß, und lagerten sich in Nithma. * c. 13, 1.

19. Von Nithma zogen sie auß, und lagerten sich in Rimon Parez.

20. Von Rimon Parez zogen sie auß, und lagerten sich in Eibna.

21. Von Eibna zogen sie auß, und lagerten sich in Nissa.

22. Von Nissa zogen sie auß, und lagerten sich in Kehelatha.

23. Von Kehelatha zogen sie auß, und lagerten sich im gebirge Sapher.

24. Vom gebirge Sapher zogen sie auß, und lagerten sich in Harada.

25. Von Harada zogen sie auß, und lagerten sich in Mafeloth.

26. Von Mafeloth zogen sie auß, und lagerten sich in Zabath.

27. Von Zabath zogen sie auß, und lagerten sich in Eharah.

28. Von Eharah zogen sie auß, und lagerten sich in Nithfa.

29. Von Nithfa zogen sie auß, und lagerten sich in Haimona.

30. Von Haimona zogen sie auß, und lagerten sich in Moseroth.

31. Von Moseroth zogen sie auß, und lagerten sich in Bneiaefon.

32. Von Bneiaefon zogen sie auß, und lagerten sich in Horgidgad.

57

33. Von

33. Von Horgidgad zogen sie auß, und lagerten sich in Zathbatha.

34. Von Zathbatha zogen sie auß und lagerten sich in Abona.

35. Von Abona zogen sie auß, und lagerten sich in Ezeongaber.

36. Von Ezeongaber zogen sie auß, und lagerten sich in der wüsten * Zin, das ist Kades. * c. 20, 1.

37. Von Kades zogen sie auß, und lagerten sich an dem berge Hor, an der grenze des landes Edom.

38. Da * ging der priester Aaron auf den berg Hor, nach dem befehl des HERRN, und starb daselbst im vierzigsten jahre des aufzuges der kinder Israel aus Egyptenland, am ersten tage des fünften monden, * c. 20, 25. s. Mos. 32, 50.

39. Da er hundert und drey und zwanzig jahr alt war.

40. Und * Aarab, der könig der Cananiter, der da wohnte gegen mittag des landes Canaan, hörte, daß die kinder Israel kamen. * c. 21, 1.

41. Und von dem berge Hor zogen sie auß, und lagerten sich in Zalmona.

42. Von Zalmona zogen sie auß, und lagerten sich in Yhunun.

43. Von Yhunun zogen sie auß, und lagerten sich in * Dboth. * c. 21, 10.

44. Von Dboth zogen sie auß und lagerten sich in * Zim, am gebirge Abarim in der Moabiter grenze. * c. 21, 11.

45. Von Zim zogen sie auß, und lagerten sich in Dibon Gad.

46. Von Dibon Gad zogen sie auß, und lagerten sich in Almon Diblathaim.

47. Von Almon Diblathaim zogen sie auß, und lagerten sich in dem gebirge Abarim, gegen Mebo.

48. Von dem gebirge Abarim zogen sie auß, und lagerten sich in das gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

49. Sie lagerten sich aber von Beth Jesimoth, bis an die breite * Sittim, des gefildes der Moabiter. * c. 25, 1.

50. Und der HERR redete mit Mose, in dem gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho, und sprach:

51. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn * ihr über den Jordan gegangen seyd in das land Canaan, * 2 Mos. 23, 31.

52. So sollt ihr alle einwohner vertreiben vor eurem angesichte, und alle ihre säulen, und alle ihre gegossene bilder umbringen, und alle ihre höhen vertilgen.

53. Daß ihr also das land einnehmet, und darinnen wohnet: denn euch hab ich das land gegeben, daß ihr einnehmet.

54. Und sollt das land auftheilen durchs * loos unter eure geschlechter: Denen, derer viel ist, sollt ihr desto mehr zutheilen; und denen, derer wenig ist, sollt ihr desto weniger zutheilen. Wie das loos einem ieglichen daselbst fällt, so soll ers haben, nach den stämmen ihrer väter. * c. 26, 55. Jos. 14, 2.

55. Werdet ihr aber die einwohner des landes nicht vertreiben vor eurem angesichte, so werden euch die, so ihr überbleiben lassen, * zu dornen werden in euren augen, und zu stacheln in euren seiten; und werden euch brengen auf dem lande, da ihr innen wohnet. * Richt. 2, 3.

56. So wirts denn gehen, daß ich euch gleich thun werde, was ich gedachte ihnen zu thun.

Das 34. Capitel.

Grenzen des gelobten landes: Wie u. durch welche es aufzutheile

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. * Begeut den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land Canaan kommt, so soll das land, das euch zum erbtheil fällt im lande Canaan, seine t grenze haben. * 2 Mos. 27, 20. + 2 Mos. 23, 31.

3. Die ecke gegen mittag soll ansetzen an * der wüsten Zin bey Edom: daß eure grenze gegen mittag sey vom ende + des salzmeers, das gegen morgen lieget; * Jos. 15, 1.

+ 1 Mos. 14, 3.

4. Und daß dieselbe grenze sich lände vom mittage hinauf gen Akrabbim, und gehe durch Zinna, und sein ende vom mittage, bis gen Kades Barnea, und gelange am dorf Abar, und gehe durch Almon,

5. Und lände sich von Almon an den bach Egypti, und sein ende sey an dem meer.

6. Aber die grenze gegen dem abend soll diese seyn: Nemlich das groffe meer, das sey eure grenze gegen dem abend.

7. Die

7. Die grenze gegen mitternacht soll diese seyn: Ihr sollt messen von dem grossen meer, an dem berge Hor.

8. Und von dem berge Hor messen, bis man kommt gen* Hamath; daß sein aufgang sey die grenze Zedadä.

* c. 13/22.

9. Und desselben grenze ende gen Giphron, und sein ende sey am dorf Enan. Das sey eure grenze gegen mitternacht.

10. Und sollt euch messen die grenze gegen morgen, vom dorf Enan gen Sepham.

11. Und die grenze gehe herab von Sepham gen Ribla zu Ain von morgenwärts; darnach gehe sie herab und lencke sich auf die seiten* des meers Einertheil gegen dem morgen.

* 5 Mos. 3/17.

12. Und komme herab an den Jordan, daß sein ende sey das salzmeer. Das sey euer land mit seiner grenze umher.

13. Und Mose gebot den kindern Israel, und sprach: Das ist das land, das ihr durchs loos unter euch theilen sollt, das der HERR geboten hat den neun stämmen, und dem halben stamme zu geben.

14. Denn* der stamm der kinder Ruben des hauses ihres vaters, und der stamm der kinder Gad des hauses ihres vaters, und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen.

* c. 32/33.

15. Also haben die zween stämme und der halbe stamm ihr ertheil dahin, * disseit des Jordans gegen Zericho gegen dem morgen.

* c. 32/32.

16. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

17. Das sind die namen der männer, die das land unter euch theilen sollen: Der priester * Eleasar, und * Josua, der sohn Nun.

* Jos. 14/1. c. 21/1. + 5 Mos. 1/38.

18. Dazu sollt ihr nehmen eines ieglichen stammes fürsten, das land aufzutheilen.

19. Und das sind der männer namen: Saleb, der sohn Zephunne, des stammes Juda.

20. Semuel, der sohn Ammihud, des stammes Simeon.

21. Elidad, der sohn Chislon, des stammes Benjamin.

22. Buti, der sohn Jagli, fürst des stammes der kinder Dan.

23. Haniel, der sohn Ephod, fürst des stammes der kinder Manasse, von den kindern Joseph.

24. Kemuel, der sohn Siphtan, fürst des stammes der kinder Ephraim.

25. Elizaphan, der sohn Barnach, fürst des stammes der kinder Sebulon.

26. Paltiel, der sohn Usan, fürst des stammes der kinder Issaschar.

27. Ahihud, der sohn Selomi, fürst des stammes der kinder Asser.

28. Pedahel, der sohn Ammihud, fürst des stammes der kinder Naphtali.

29. Dis sind die, denen der HERR gebot, daß sie den kindern Israel erbe auftheilten im lande Canaan.

Daß 35. Capitel.

Von den städten der Leviten, freystädten und todtschlag.

1. Und der HERR redete mit Mose auf dem gefilde der Moabiter, am Jordan gegen Zericho, und sprach:

2. * Gebet den kindern Israel, daß sie + den Leviten städte geben, von ihren erbgütern, da sie wohnen mögen: * c. 28/2. c. 34/2. + Jos. 21/2.

3. Dazu die vorstädte um die städte her sollt ihr den Leviten auch geben, daß sie in den städten wohnen; und in den vorstädten ihr vieh und gut und allerley thiere haben.

4. Die weite aber der vorstädte, die sie den Leviten geben, soll tausend ellen außer der stadmauren umher haben.

5. So sollt ihr nun messen außen an der stadt, von der ecke gegen dem morgen, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mittag, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen dem abend, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mitternacht, zwey tausend ellen; daß die stadt im mittel sey. Das sollen ihre vorstädte seyn.

6. Und unter den städten, die ihr den Leviten geben werdet, solltet ihr * sechs freystädte geben, daß dahin ein fliehe, wer einen todtschlag gethan hat. Über dieselben sollt ihr noch zwö und vierzig städte geben.

* v. 13. 2 Mos. 21/13. 5 Mos. 4/41.

c. 19/2. 9. Jos. 20/2.

7. Daß * alle städte, die ihr den Leviten gebet, seyn acht und vierzig, mit ihren vorstädten. * Jos. 21/41.

8. Und

8. Und sollt derselben* desto mehr geben, von denen, die viel besitzen unter den kindern Israel, und desto weniger, von denen die wenig besitzen: ein ieglicher nach seinem ertheil, das ihm zugetheilet wird, soll städte den Leviten geben. * c. 26/56.

9. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

10. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ins land Canaan kommt,

11. Sollt ihr städte auswählen, daß freystädte seyn; dahin fliehe, der einen todtschlag unversehens thut.

12. Und sollen unter euch solche freystädte seyn, vor dem bluträcher; daß der nicht sterben müsse, der einen todtschlag gethan hat, bis daß er vor der gemeine vor gericht gestanden sey.

13. Und der städte, die ihr geben werdet, sollen sechs freystädte seyn.

14. Drey sollt ihr geben disseit des Jordans, und drey im lande Canaan.

15. Das sind die sechs freystädte, beyde den kindern Israel, und den fremdlingen, und den hausgenossen unter euch; daß dahin fliehe, wer einen todtschlag gethan hat unversehens.

16. Wer iemand mit einem eisen schlägt, daß er stirbt, der ist ein todtschläger, und soll des todes sterben.

17. Wirft er ihn mit einem stein, damit iemand mag gefodtet werden, daßer davon stirbt, so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

18. Schläget er ihn aber mit einem holz, damit iemand mag todtschlagen werden, daß er stirbt, so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

19. Der rächer des bluts soll den todtschläger zum tode bringen, wie er geschlagen hat, soll man ihn wieder tödten.

20. * Stößet er ihn auf haß, oder wirft etwas auf ihn auf list, daß er stirbt: * 5 Mos. 19/11.

21. Oder schläget ihn durch feindschaft mit seiner hand, daß er stirbt, so soll er des todes sterben, der ihn geschlagen hat; denn er ist ein todtschläger: der rächer des bluts soll ihn zum tode bringen.

22. Wenn er ihn aber ohngefehr stößet ohne feindschaft; oder wirft irgend etwas auf ihn unversehens;

23. Oder irgend einen sein, davon man sterben mag, und hats nicht gesehen, auf ihn wirft, daß er stirbt; und er ist nicht sein feind, hat ihm auch kein übel gewollt:

24. So soll die gemeine richten zwischen dem, der geschlagen hat, und dem rächer des bluts in diesem gerichte.

25. Und die gemeine soll den todtschläger erretten von der hand des bluträchers, und soll ihn wieder kommen lassen zu der freystadt, dahin er geflohen war; und soll daselbst bleiben, bis daß der hohepriester sterbe, den* man mit dem heiligen öle gesalbet hat.

* 3 Mos. 21/10.

26. Wird aber der todtschläger auf seiner freystadt grenze gehen, dahin er geflohen ist;

27. Und der bluträcher findet ihn ausser der grenze seiner freystadt, und schläget ihn tödt, der soll des bluts nicht schuldig seyn.

28. Denn er sollte in seiner freystadt bleiben, bis an den tod des hohenpriesters; und nach des hohenpriesters tode wieder zum lande seines erbes kommen.

29. Das* soll euch ein recht seyn bey euren nachkommen, wo ihr wohnet. * 2 Mos. 27/21. c. 30/21.

30. Den todtschläger soll man tödten nach* dem munde zweyer zeugen; Ein zeuge soll nicht antworten über eine seele zum tode. * Joh. 8/17. 18.

31. Und ihr sollt keine versöhnung nehmen über die seele des todtschlägers, denn er ist des todes schuldig; und er soll des todes sterben.

32. Und sollt keine versöhnung nehmen über den, der zur freystadt geflohen ist, daß er wieder komme zu wohnen im lande, bis der priester sterbe.

33. Und schändet das land nicht, darinnen ihr wohnet, denn wer blut schuldig ist, der schändet das land; und das land kan vom blute nicht versöhnet werden, das darinnen vergossen wird, ohne* durch das blut dess, der es vergossen hat. * 1 Mos. 9/6.

34. Verunreiniget das land nicht, darinnen ihr wohnet, darinnen Ich auch wohne: denn Ich bin der HERR, * der unter den kindern Israel wohnet. * 2 Mos. 29/45.

Das